

- ⓓ **Originalbetriebsanleitung
Tischkreissäge**
- ⓕ **Mode d'emploi d'origine
Scie circulaire à table**
- Ⓝ **Originele handleiding
Tafelcirkelzaag**
- ⓔ **Manual de instrucciones original
Sierra circular de mesa**
- Ⓟ **Manual de instruções original
Serra circular de bancada**

Einhell®

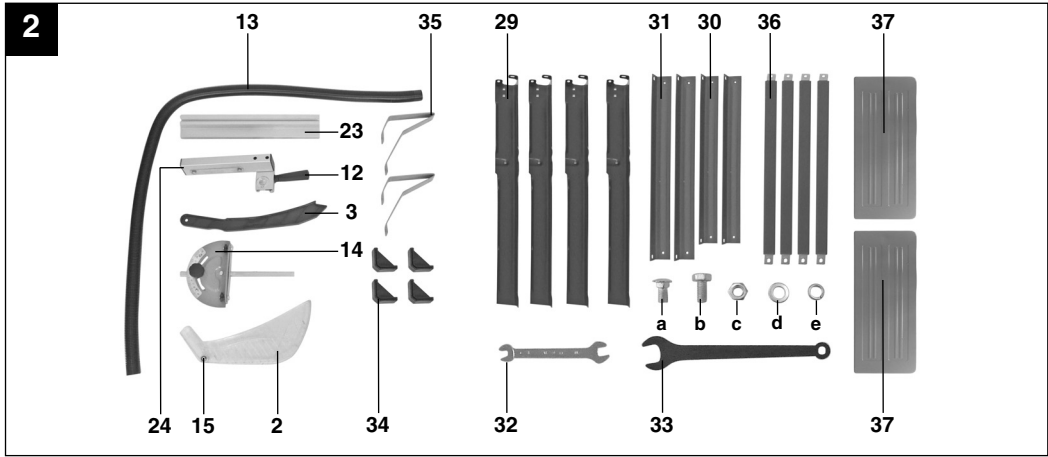
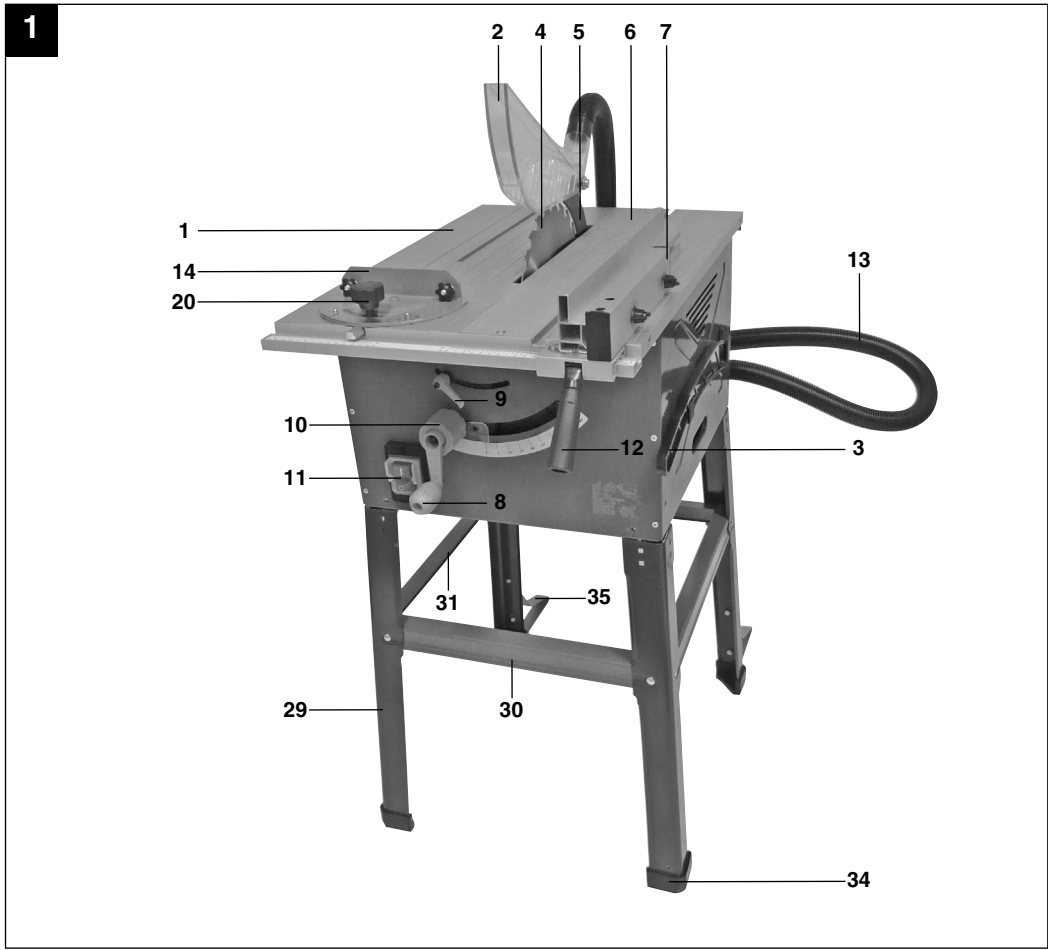
2

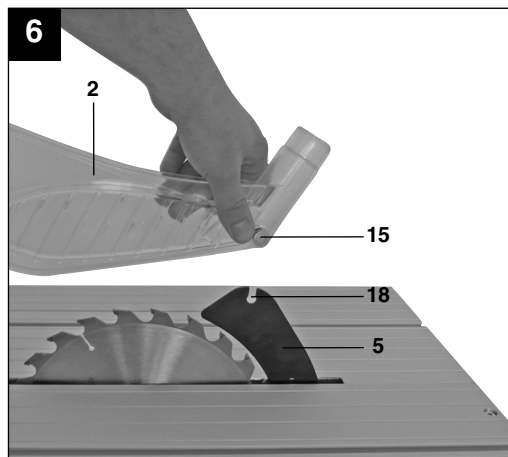
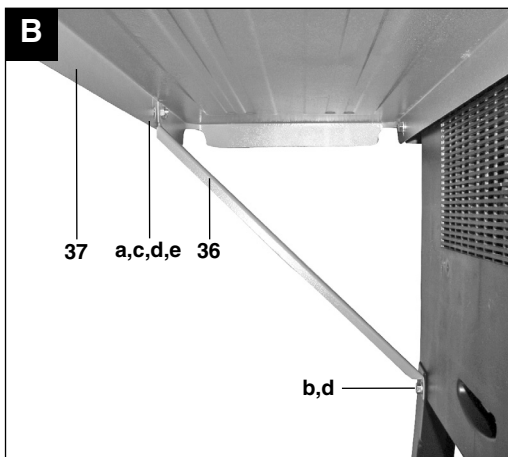
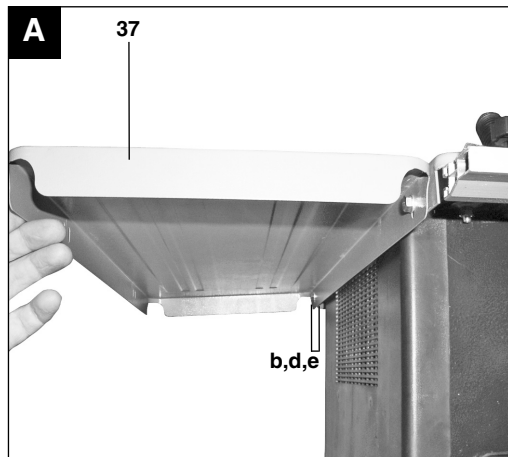
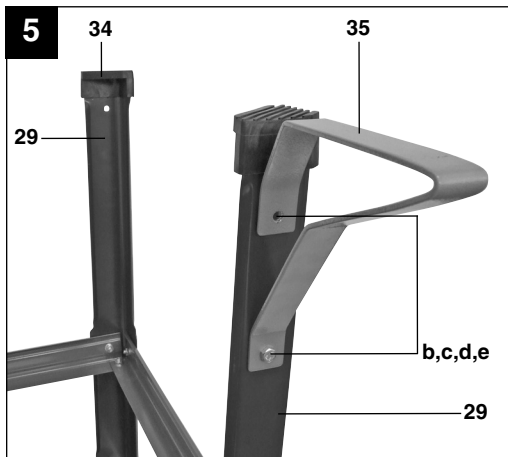
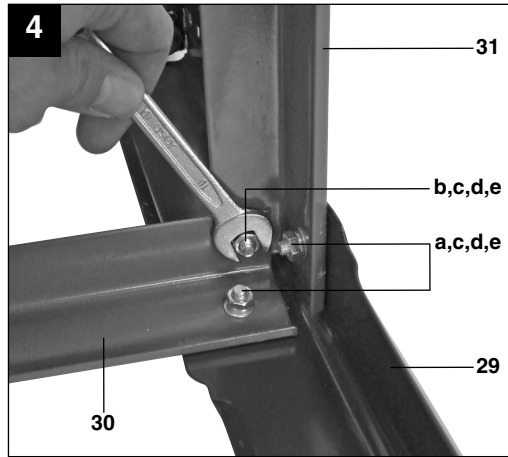
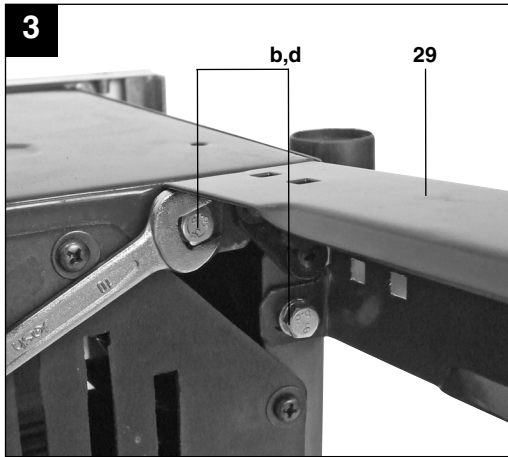
CE

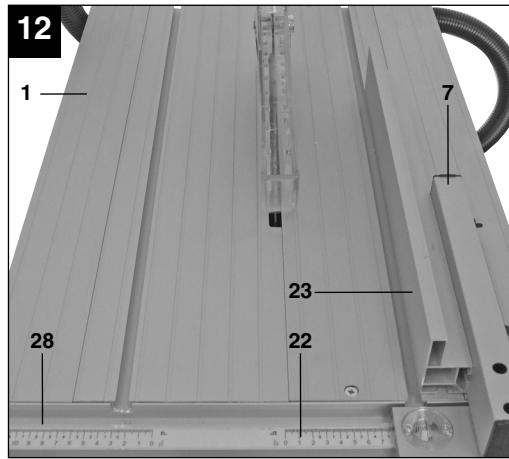
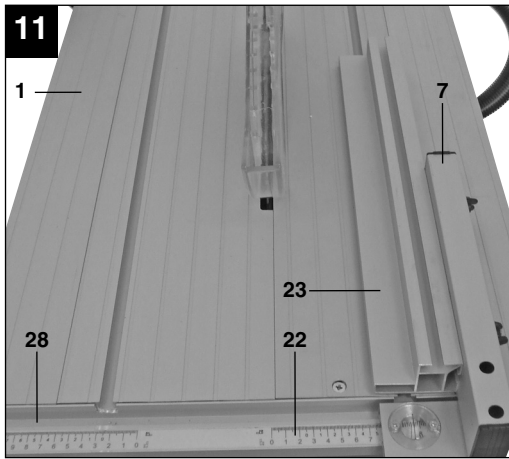
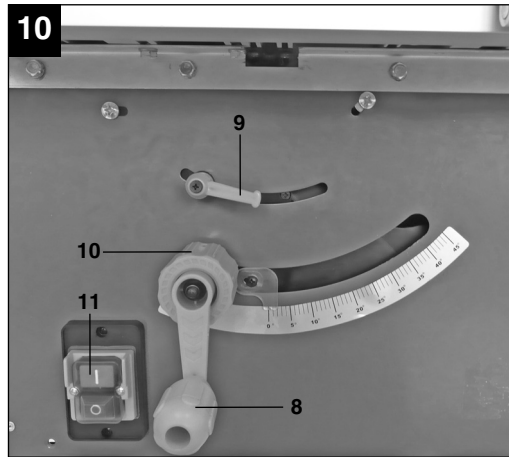
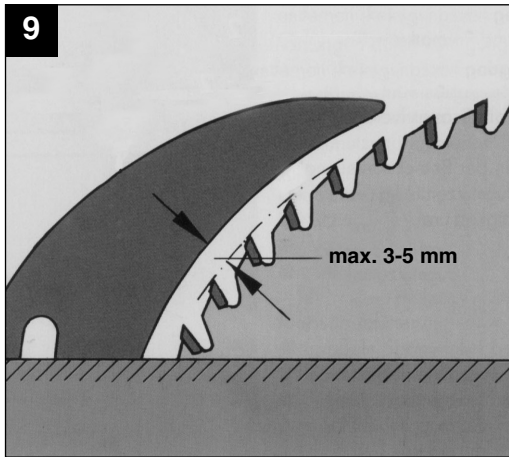
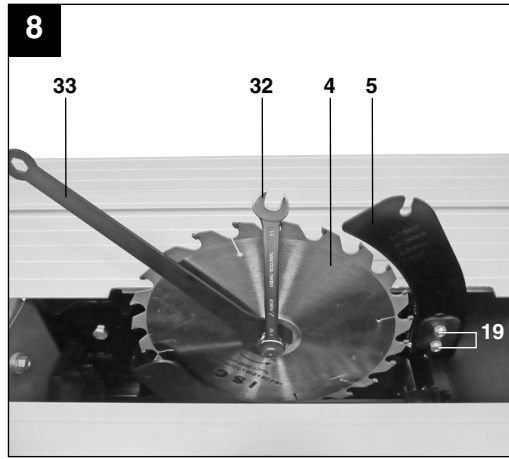
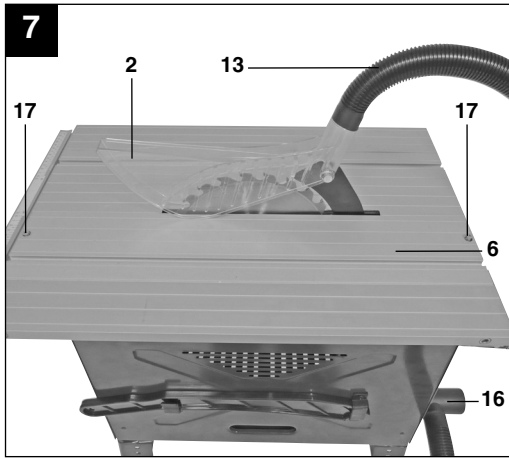
Art.-Nr.: 43.407.72

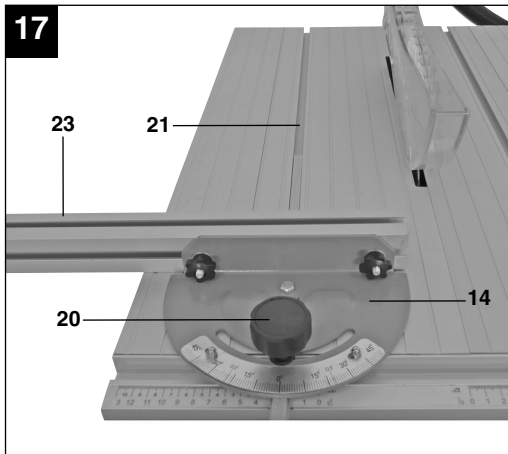
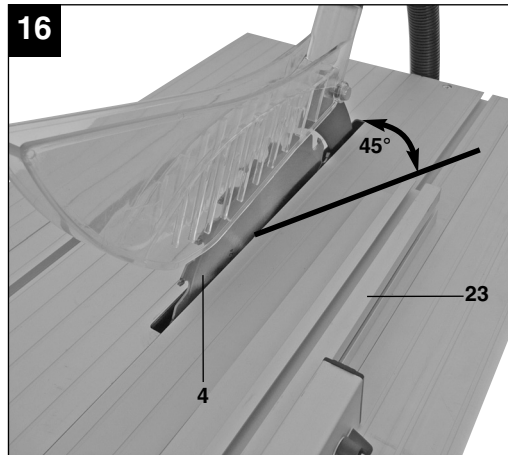
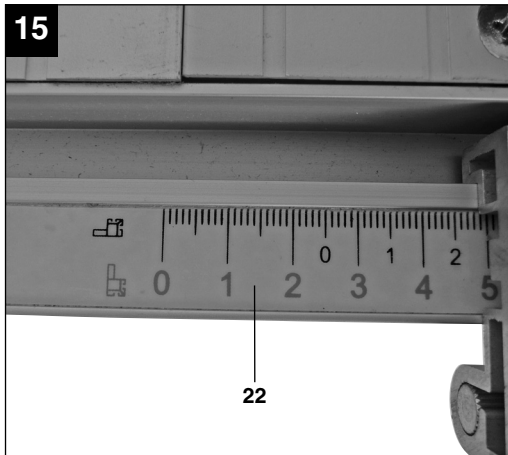
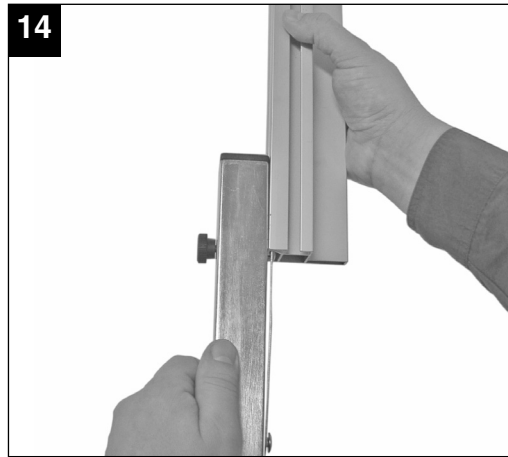
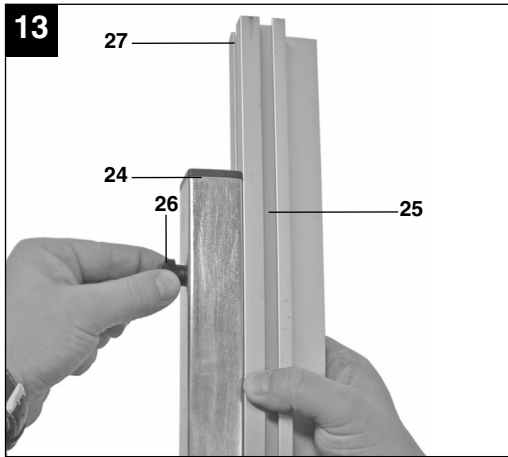
I.-Nr.: 01019

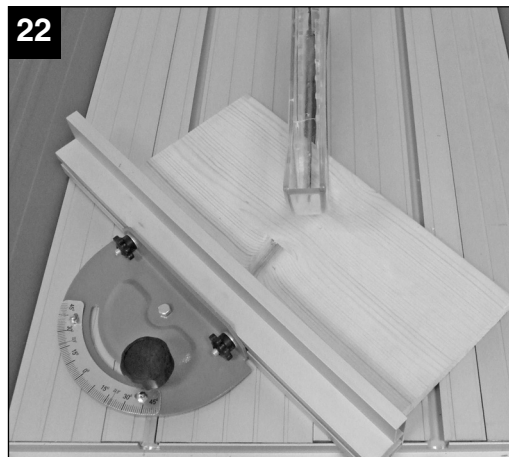
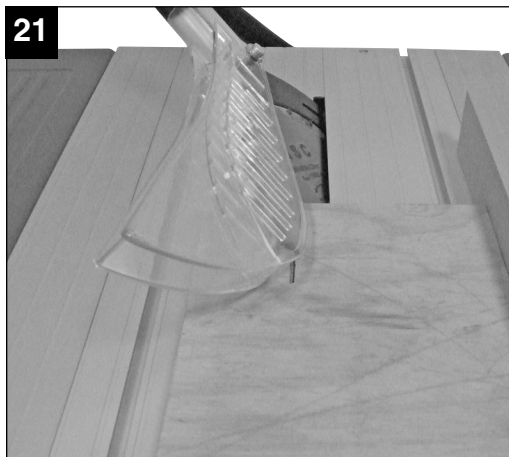
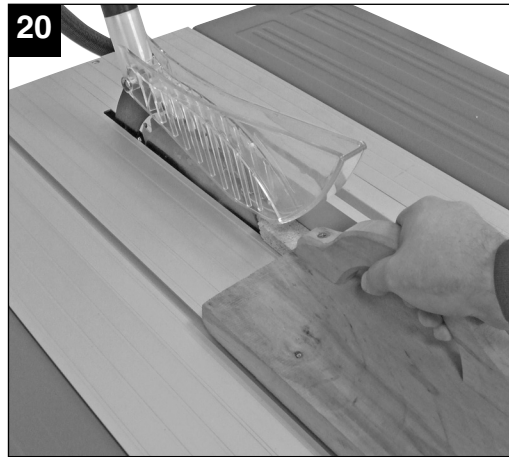
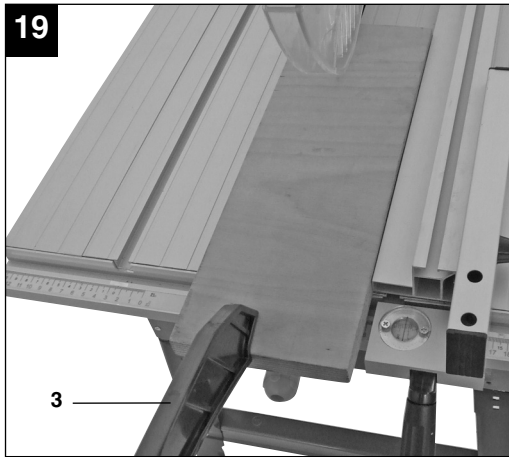
BT-TS 1500











Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Gerätebeschreibung
3. Lieferumfang
4. Bestimmungsgemäße Verwendung
5. Technische Daten
6. Vor Inbetriebnahme
7. Bedienung
8. Betrieb
9. Austausch der Netzanschlussleitung
10. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung
11. Entsorgung und Wiederverwertung

D**⚠ Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

2. Gerätebeschreibung

- 1 Sägetisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebestock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Parallelanschlag
- 8 Handkurbel
- 9 Feststellgriff
- 10 Griff für Winkeleinstellung
- 11 Ein- Ausschalter
- 12 Excenterhebel
- 13 Absaugschlauch
- 14 Queranschlag
- 15 Schnellverschluss Sägeblattschutz
- 16 Absaugadapter
- 17 Senkkopfschrauben (Tischeinlage)
- 18 Nut (Spaltkeil)
- 19 Schrauben (Spaltkeil)
- 20 Rändelschraube (Queranschlag)
- 21 Nut (Sägetisch)
- 22 Skala
- 23 Anschlagsschiene
- 24 Halter

8

- 25 Schlitz
- 26 Rändelschraube
- 27 Schlitz
- 28 Führungsschiene
- 29 Standbeine
- 30 Querstreben
- 31 Längsstreben
- 32 Gabelschlüssel
- 33 Schlüssel
- 34 Gummifüße
- 35 Zusätzliche Standbeine
- 36 Stützen
- 37 Tischverbreiterungen

Montagematerial:

- a Rundkopfschraube
- b Sechskantschraube
- c Mutter
- d Unterlegscheibe
- e Sprengring

3. Lieferumfang

Nehmen Sie alle Teile aus der Verpackung und überprüfen Sie diese auf Vollständigkeit.

- Tischkreissäge
- Sägeblattschutz (2)
- Schiebestock (3)
- 2 x Hartmetallbestücktes Sägeblatt (4)
- Parallelanschlag (7)
- Absaugschlauch (13)
- Queranschlag (14)
- Anschlagsschiene (23)
- 4 x Standbein (29)
- 2 x Querstrebe (30)
- 2 x Längsstrebe (31)
- Gabelschlüssel (32)
- Schlüssel (33)
- 4 x Gummifuß (34)
- 2 x zusätzliches Standbein (35)
- 4 x Stütze (36)
- 2 x Tischverbreiterung (37)
- 8 x Rundkopfschraube (a)
- 24 x Sechskantschraube (b)
- 20 x Mutter (c)
- 36 x Unterlegscheibe (d)
- 24 x Sprengring (e)
- Bedienungsanleitung
- Sicherheitshinweise

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert

wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230V ~ 50Hz
Leistung P	S1 1200 W S6 40% 1500 W
Leerlaufdrehzahl n_0	5700 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 250 x Ø 30 x Ø 2,8 mm
Anzahl der Zähne	24
Tischgröße	630 x 445 mm
Tischverbreiterung L/R	620 x 250 mm
Schnitthöhe max.	73 mm / 90° 65 mm / 45°
Höhenverstellung stufenlos	0 - 73 mm
Sägeblatt schwenkbar stufenlos	0° - 45°
Absauganschluß	Ø 35 mm
Gewicht	25 kg

Geräusch und Vibration

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	93,4 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	106,4 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land

D

variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

6. Vor Inbetriebnahme

- Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.
- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

6.1 Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

6.1.1 Montage des Untergestells (Abb. 3 - 5)

- Tischkreissäge umdrehen und auf den Boden legen.
- Die vier Standbeine (29) so an der Maschine verschrauben, dass die beiden Standbeine (29), die über 2 Bohrungen an der Unterseite verfügen, mit diesen Bohrungen zur Rückseite der Maschine hin zeigen.
- Jetzt die Längsstreben (31) und die Querstreben (30) locker an den Standbeinen (29) verschrauben. **Achtung:** Die längeren Streben müssen seitlich verwendet werden.
- Anschließend sämtliche Schrauben und Muttern des Untergestells festschrauben.
- Verschrauben Sie die zusätzlichen Standbeine (35) so an den hinteren Standbeinen (29), dass sie zur Rückseite der Maschine zeigen.

- Nun die 4 Gummifüße (34) auf die Unterseite der Standbeine (29) stecken.

6.1.2 Montage Tischverbreiterung (Abb. A-B)

- Tischverbreiterungen (37) mit den Sechskantschrauben (b), Unterlegscheiben (d) und Sprengringen (e) locker am Sägetisch (1) befestigen (Abb. A) **Achtung:** Die beiden Tischverbreiterungen sind mit A und B gekennzeichnet. Tischverbreiterung A auf der linken Seite und Tischverbreiterung B auf der rechten Seite montieren.
- Stützen (36) am Gehäuse der Tischkreissäge und an den Tischverbreiterungen (37) locker anschrauben (Abb. B).
- Tischverbreiterungen (37) eben mit dem Sägetisch ausrichten.
- Anschließend sämtliche Schrauben festziehen

6.2 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb. 6-7)

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen. Dabei den Knopf (15) drücken so dass der Haltebolzen des Sägeblattschutzes in die Nut (18) des Spaltkeils gleitet. Knopf (15) loslassen und Sägeblattschutz (2) auf festen Sitz kontrollieren.
- Absaugschlauch (13) an den Absaugadapter (16) und am Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) befestigen.
- Am Ausgang des Absaugadapters (16) ist eine geeignete Absauganlage anzuschließen.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muß der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

6.3 Tischeinlage austauschen (Abb. 7)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe auch Punkt 6.2)
- Die 2 Senkkopfschrauben (17) entfernen.
- Die verschlissene Tischeinlage (6) herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

6.4 Montage/Wechsel des Sägeblattes (Abb. 8)

- **Achtung! Netzstecker ziehen.**
- Die Tischeinlage durch lösen der zwei Senkkopfschrauben entfernen (siehe 6.3)
- Mutter lösen, indem man einen Schlüssel (33) an

der Mutter ansetzt und mit einem weiteren Gabelschlüssel (32) an der Motorwelle, gegenhält. **Achtung!** Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen.

- Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig reinigen
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen. **Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muß in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz)**
- Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 6.2.)
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

6.5 Spaltkeil einstellen (Abb. 8-9)

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
- Sägeblattschutz demontieren (siehe 6.2.)
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 6.3)
- Die Befestigungsschrauben (19) lockern.

6.5.1. Einstellung für maximale Schnitte (Abb. 7-9)

- Spaltkeil (5) nach oben schieben, bis der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Oberkante Spaltkeil (5) ca. 10 cm beträgt.
- Der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) soll 3-5 mm sein.
- Die Schrauben (19) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren (Abb. 7).

7. Bedienung

7.1. Ein/Aus-Schalter (Abb. 10)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.

7.2. Schnitttiefe (Abb 10)

Durch Drehen der Handkurbel (8), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

Entgegen dem Uhrzeigersinn: größere Schnitttiefe

Im Uhrzeigersinn: kleinere Schnitttiefe

7.3. Parallelanschlag

7.3.1. Anschlaghöhe (Abb. 11-14)

- Der mitgelieferte Parallelanschlag (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muß die Anschlagschiene (23) nach Abb. 12, für dickes Material und nach Abb. 11 für dünnes Material verwendet werden.
- Zum Umstellen der Anschlagschiene (23) auf die niedere Führungsfläche, müssen die beiden Rändelschrauben (26) gelockert werden, um die Anschlagschiene (23) vom Halter (24) zu lösen.
- Die beiden Rändelschrauben (26) durch den einen Schlitz (27) in der Anschlagschiene (23) herausnehmen und in den anderen Schlitz (25) wieder einsetzen.
- Anschlagschiene (23) wieder auf den Halter (24) montieren.
- Die Umstellung auf die hohe Führungsfläche muss analog durchgeführt werden.

7.3.2. Schnittbreite

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (7) kann auf beiden Seiten des Sägeblattes (1) montiert werden.
- Der Parallelanschlag (7) muss in die Führungsschiene (28) des Sägeblattes (1) eingesetzt werden.
- Mittels der Skala (22) auf der Führungsschiene (28) kann der Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß eingestellt werden.
- Die Skala (22) ist doppelt beschriftet. Verwenden Sie je nachdem ob Sie die hohe oder niedrige Führungsfläche der Anschlagschiene (23) nutzen die entsprechend gekennzeichnete Skala (Bild

D

15).

- Durch Drücken des Excenterhebels (12) kann der Parallelanschlag in der gewünschten Position festgeklampt werden.

7.3.3. Anschlaglänge einstellen (Abb. 16)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (23) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Benötigte Schnittbreite einstellen: Rändelschrauben (26) lockern und Anschlagsschiene (23) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
- Rändelschrauben (26) wieder festziehen.

7.4 Queranschlag (Abb. 17)

- Queranschlag (14) in die Nut (21) des Sägefisches schieben.
- Rändelschraube (20) lockern.
- Queranschlag (14) drehen, bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
- Rändelschraube (20) wieder festziehen.
- Beim Zuschneiden von größeren Werkstückteilen, kann der Queranschlag (14) mit der Anschlagsschiene (23) vom Parallelanschlag (7) verlängert werden.

Achtung!

- Anschlagsschiene (23) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagsschiene (23) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

7.5. Winklereinstellung (Abb. 10)

- Feststellgriff (9) lösen
- Durch Drehen des Griffes (10) das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.
- Feststellgriff (9) in gewünschter Winkelstellung arretieren.

8. Betrieb**Achtung!!**

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!

8.1. Ausführen von Längsschnitten (Abb. 18)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten. Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Sägefisch (1) aufliegt. Der Sägeblattschutz (2) muß immer auf das Werkstück abgesenkt werden. Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 7.3.)
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zu Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Sägefisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern! (z.B. Abrollständer etc.)

8.1.1 Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 19)

- Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (3) durchgeführt werden. Schiebstock ist im Lieferumfang enthalten.
- **Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock umgehend austauschen.**

8.1.2 Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 20)

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebholz zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des

Parallelanschlages zu bevorzugen.

- **Schiebeholz nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)**
Verschlissenes Schiebeholz rechtzeitig ersetzen.

8.2 Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 10/21)

- Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelschlages (7) durchgeführt.
- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 7.5)
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen (siehe 7.3)
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 8.1 und 8.1.1 und 8.1.2)

8.3 Ausführung von Querschnitten (Abb. 22)

- Queranschlag (14) in eine der beiden Nuten (21) des Sägefaches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 7.4.) Sollte das Sägeblatt (4) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (21) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen lässt.
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (14) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (14) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Achtung: Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.**
- Queranschlag (14) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten.

Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

9. Austausch der Netzanschlussleitung

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

10. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

10.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

10.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgetauscht werden.

10.3 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

10.4 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
 - Artikelnummer des Gerätes
 - Ident-Nummer des Gerätes
 - Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

11. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

F

Sommaire

1. Consignes de sécurité
2. Description de l'appareil
3. Volume de livraison
4. Utilisation conforme à l'affectation
5. Caractéristiques techniques
6. Avant la mise en service
7. Commande
8. Fonctionnement
9. Remplacement de la ligne de raccordement réseau
10. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange
11. Mise au rebut et recyclage

⚠ Attention !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le petit manuel ci-joint !

⚠ AVERTISSEMENT

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions. Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions pour l'avenir.

2. Description de l'appareil

1. Table de menuisier
2. Protection de la lame
3. Poussoir
4. Lame de scie
5. Coin à refendre
6. Insertion de table
7. Butée parallèle
8. Manivelle
9. Poignée de blocage
10. Poignée de réglage de l'angle
11. Interrupteur Marche / Arrêt
12. Levier excentrique
13. Tuyau flexible d'aspiration
14. Butée transversale
15. Raccord rapide du capot de protection de lame de scie
16. Adaptateur d'aspiration
17. Vis à tête noyée (insertion de table)
18. Rainure (coin à refendre)
19. Vis (coin à refendre)
20. Vis moletée (butée transversale)
21. Rainure (table de menuisier)
22. Graduation

23. Rail de butée
24. Support
25. Fente
26. Vis moletée
27. Fente
28. Barre de guidage
29. Pieds d'appui
30. Entretoises transversales
31. Entretoise longitudinale
32. Clé à fourche
33. Clé
34. Pieds en caoutchouc
35. Pieds supplémentaires
36. Supports
37. Elargissements de la table

Matériel de montage:

- a Vis à tête ronde
- b Vis à tête hexagonale
- c Ecrou
- d Rondelle
- e Circlip

3. Volume de livraison

Prenez toutes les pièces de l'emballage et contrôlez leur intégralité.

- Scie circulaire à table
- Capot de protection de lame de scie (2)
- Poussoir (3)
- 2 lames de scie à garnissage en métal dur (4)
- Butée parallèle (7)
- Tuyau flexible d'aspiration (13)
- Butée transversale (14)
- Rail de butée (23)
- 4 pieds d'appui (29)
- 2 entretoises (30)
- 2 entretoises longitudinales (31)
- Clé à fourche (32)
- Clé (33)
- 4 pieds en caoutchouc (34)
- 2 pieds d'appui supplémentaires (35)
- 4 supports (36)
- 2 élargissements de la table (37)
- 8 vis à tête ronde (a)
- 24 vis à tête hexagonale (b)
- 20 x écrous 6 (c)
- 36 rondelles (d)
- 24 circlips (e)
- Mode d'emploi
- Consignes de sécurité

F

4. Utilisation conforme à l'affectation

La scie circulaire à table sert à scier en longueur et transversalement (uniquement avec butée transversale) des bois de tous genres en fonction de la taille de la machine. Les bois ronds de tous genres **ne doivent pas** être découpés.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation.

Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Seules des lames appropriées (lames en métal dur ou chrome vanadium) à la machine peuvent être utilisées. Il est interdit d'utiliser des lames d'acier à coupe très rapide et des meules tronçonneuses de tous types.

Le respect des consignes de sécurité, du mode d'emploi et des remarques de service dans le mode d'emploi sont aussi partie intégrante de l'utilisation conforme à l'affectation.

Les personnes commandant la machine et en effectuant la maintenance doivent la connaître et avoir été instruites sur les différents risques possibles en découplant.

En outre, il faut strictement respecter les règlements de prévoyance contre les accidents. Il faut respecter toutes les autres règles des domaines de la médecine du travail et de la technique de sécurité.

Toute modification de la machine entraîne l'annulation de la responsabilité du producteur, aussi pour les dommages en découplant. Malgré l'emploi conforme à l'affectation, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement supprimés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître :

- contact avec la lame de scie dans la zone de la scie n'étant pas recouverte.
- toucher la lame de scie en fonctionnement (blessure coupante).
- retour de pièces à usiner et de parties de celles-ci.
- ruptures de lame de scie.
- expulsion de pièces de métal dur défectueuses de la lame de scie.
- troubles de l'ouïe si vous n'employez pas de protection des oreilles.
- émissions nocives de poussière de bois en cas d'emploi de la scie dans des pièces fermées.

Veillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou

artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil venait à être utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230V ~ 50 Hz
Puissance P	S1 1200 W S6 40%1500 W
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	5700 tr/min
Lame de scie en métal dur	$\varnothing 250 \times \varnothing 30 \times \varnothing 2,8 \text{ mm}$
Nombre de dents	24
Taille de la table	630 x 445 mm
Élargissement de la table g/d	620 x 250 mm
Hauteur de coupe max.	73 mm / 90° 65 mm / 45°
Réglage en hauteur en continu	0 - 73 mm
Lame de scie pivotante en continu	0° - 45°
Raccordement d'aspiration	$\varnothing 35 \text{ mm}$
Poids	25 kg

Bruit et vibration

Les valeurs de bruit et de vibration ont été déterminées conformément à la norme EN 61029.

Niveau de pression acoustique L_{pA}	93,4 dB(A)
Imprécision K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	106,4 dB(A)
Imprécision K_{WA}	3 dB

Portez une protection acoustique.

L'exposition au bruit peut entraîner la perte de l'ouïe.

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission et ne doivent donc pas représenter simultanément aussi des valeurs de poste de travail sûres. Bien qu'il y ait une corrélation entre le niveau d'émission et celui d'immission, on ne peut en déduire avec certitude si des mesures de précaution supplémentaires sont nécessaires ou non. Les facteurs pouvant influencer le niveau d'immission présent sur le moment au poste de travail comprennent la durée des effets, la sorte de salle de travail, les autres sources de bruit, etc. par ex. le nombre de machines et autres processus voisins. Les valeurs de poste de travail fiables peuvent aussi varier d'un pays à l'autre. Cette information est cependant destinée à rendre les

personnes utilisant l'outil capables de mieux estimer les risques et dangers.

Mode d'exploitation S6 40% : marche continue avec service discontinu (temps de marche 10 mn). Afin de ne pas faire chauffer le moteur de façon inadmissible, il faut le faire fonctionner pendant 40% du temps de marche à la puissance nominale et ensuite 60% du temps de marche sans charge.

6. Avant la mise en service

- Enlevez systématiquement la fiche de contact avant de régler l'appareil.
- Déballez la scie circulaire à table et contrôlez si elle n'a pas été éventuellement endommagée par le transport.
- Avant la mise en service, tous les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous que la lame de scie est correctement montée et que les pièces amovibles le sont sans obstacle.
- Assurez-vous, avant de connecter la machine, que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.

6.1 Montage

Attention ! Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance, de changement d'équipement et de montage de la scie circulaire.

6.1.1 Montage du support (fig. 3 - 5)

- Retournez la scie circulaire à table et posez-la sur le sol.
- Vissez les quatre pieds d'appui (29) à la machine de manière que les deux pieds d'appui (29) qui ont 2 perçages sur la face inférieure, soient dirigés avec les perçages tournés vers le dos de la machine.
- Vissez à présent les entretoises longitudinales (31) et les entretoises transversales (30) sans serrer aux pieds de fixation (29). **Attention** : Les barres les plus longues doivent être utilisées latéralement.
- Ensuite, serrez à fond toutes les vis et tous les écrous du châssis.

- Vissez les pieds d'appui (29) supplémentaires sur les pieds d'appui (35) arrière de sorte qu'ils soient tournés vers la face arrière de la machine.
- Enfichez à présent les 4 pieds en caoutchouc (34) sur la face inférieure des pieds d'appui (29).

6.1.2 Montage de l'élargissement de la table (fig. A-B)

- Fixez les élargissements de la table (37) avec les boulons hexagonaux (b), les rondelles (d) et circlips (e) sans serrer sur la table de menuisier (1) (fig. A) **Attention** : Les deux élargissements de la table sont marqués d'un A et d'un B. Montez l'élargissement de la table A sur le côté gauche et l'élargissement de la table B sur le côté droit.
- Vissez les supports (36) sur le boîtier de la scie circulaire à table et sur les élargissements de la table (37) sans serrer (fig. B).
- Alignez horizontalement les élargissements de table (37) avec la table de menuisier.
- Ensuite, vissez à fond toutes les vis.

6.2 Montage / démontage du capot de protection de lame (fig. 6-7)

- Placez le capot de protection de la lame de scie (2) sur le coin à refendre (5). Appuyez sur le bouton (15) ce faisant de façon que le boulon de fixation du capot de protection de lame de scie glisse dans la rainure (18) du coin à refendre. Relâchez le bouton (15) et contrôlez si le capot de protection de lame de scie (2) tient correctement.
- Fixez le tuyau flexible d'aspiration (13) sur l'adaptateur (16) et sur la tubulure d'aspiration du capot de protection de la lame (2).
- Il faut raccorder un système d'aspiration adéquat à la sortie de l'adaptateur d'aspiration (16).
- Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

Attention!

Le capot de protection de lame (2) doit être baissé sur l'objet à scier avant de commencer le sciage.

6.3 Remplacer l'insertion de table (fig. 7)

- En cas d'usure ou d'endommagement, il faut remplacer l'insertion de table, sinon il y a un plus grand risque de blessure.
- Retirez le capot de protection de lame de scie (2) (cf. aussi le point 6.2)
- Retirez les 2 boulons à tête fraisée (17).
- Retirez l'insertion de table détériorée par l'usure (6).
- Le montage de la nouvelle insertion de table est effectué dans l'ordre inverse des étapes

F

6.4 Montage/remplacement de la lame de scie (fig. 8)

- **Attention ! Tirez la fiche de contact.**
- Retirez l'insertion de table en desserrant les deux boulons à tête conique (cf. 6.3)
- Desserrez l'écrou en plaçant une clé (33) sur l'écrou et une autre clé à fourche (32) sur l'arbre du moteur pour contrecarrer.
Attention ! Tournez l'écrou dans le sens de rotation de la lame de scie.
- Retirez la bride extérieure et retirez l'ancienne lame de scie de biais vers le bas de la bride intérieure.
- Avant le montage de la nouvelle lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées
- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond **Attention ! Respectez le sens de la course, le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (cf. flèche sur le capot de protection de lame)**
- Remontez le capot de protection de lame de scie (2) et paramétrez (voir 6.2.)
- Avant de travailler à nouveau avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

6.5 Réglez le coin à refendre (fig. 8-9)

- **Attention ! Tirez la fiche de contact**
- Réglez la lame (4) sur la profondeur de coupe max., amenez-la en position 0° puis arrêtez-la.
- Démontez le capot de protection de lame (cf. 6.2.)
- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 6.3)
- Desserrez les vis de fixation (19).

6.5.1. Réglage pour des coupes maximales (fig. 7-9)

- Poussez le coin à refendre (5) vers le haut jusqu'à ce que l'écart entre la table de sciage (1) et le bord supérieur du coin à refendre (5) soit au maximum 10 cm.
- L'écart entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) doit s'élever à 3-5 mm.
- Resserrez les vis (19) à fond et montez l'insertion de table (6) (fig. 7).

7. Commande

7.1. Interrupteur Marche/Arrêt (fig. 10)

- En appuyant sur la touche "I", la scie peut être mise en circuit. Avant le début du sciage, patientez jusqu'à ce que la lame ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour remettre la scie hors circuit, appuyez sur la touche rouge "0".

7.2. Profondeur de coupe (fig. 10)

En tournant la manivelle (8), vous pouvez régler la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe souhaitée.

Dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre: profondeur de coupe plus importante

dans le sens des aiguilles d'une montre: petite profondeur de coupe

7.3. Butée parallèle

7.3.1. Hauteur de butée (fig. 11-14)

- La butée parallèle (7) livrée avec les fournitures comprend deux surfaces de guidages de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à découper, le rail de butée (23) devant être employé est celui destiné au matériau épais comme en figure 12 ou pour matériau mince comme en fig. 11.
- Pour commuter le rail de butée (23) sur la surface de guidage basse, il faut desserrer les deux vis moletées (26) afin de défaire le rail de butée (23) du support (24).
- Retirez les deux vis moletées (26) par la fente (27) dans le rail de butée (23) et les remettre dans l'autre fente (25).
- Remontez le rail de butée (23) sur le support (24).
- La commutation sur la grande surface de guidage doit être réalisée analogiquement.

7.3.2. Largeur de coupe

- Il faut utiliser la butée parallèle (7) pour découper des pièces de bois dans le sens de la longueur.
- La butée parallèle (7) peut être montée sur les deux côtés de la table de sciage (1).
- La butée parallèle (7) doit être montée sur le barre de guidage (28) de la table de sciage (1).
- A l'aide de l'échelle (22) sur la barre de guidage (28), la butée parallèle (7) peut être réglée sur la cote souhaitée.
- L'échelle (22) a une double inscription. Utilisez l'échelle dont l'inscription convient en fonction de la surface de guidage du rail de butée (23) que

vous utilisez (basse ou haute) (figure 15).

- En appuyant sur le levier excentrique (12), la butée parallèle peut être fixée dans la position souhaitée.

7.3.3. Réglez la longueur de butée (fig. 16)

- Pour éviter le blocage de l'objet à couper, il faut glisser le rail de butée (23) en longueur.
- Règle générale : l'extrémité arrière de la butée bute contre une ligne imaginaire qui commence à peu près au milieu de la lame de scie et s'étend vers l'arrière à 45°.
- Régler la largeur de coupe nécessaire - Desserrez les vis moletées (26) et avancez le rail de butée (23) jusqu'à ce qu'il touche la ligne imaginaire de 45°.
- Resserrez les vis moletées (26).

7.4 Butée transversale (fig. 17)

- Poussez la butée transversale (14) dans la rainure (21) de la table de menuisier.
- Desserrez la vis moletée (20).
- Faites tourner la butée transversale (14) jusqu'à ce que la flèche montre l'angle souhaité.
- Resserrez la vis moletée (20) à fond.
- Lors de la coupe de pièces importantes, on peut rallonger la butée transversale (14) avec le rail de butée (23) de la butée parallèle (7).

Attention !

- Ne poussez pas le rail de butée (23) trop loin en direction de la lame de scie.
- L'écart entre le rail de butée (23) et la lame de scie (4) doit s'élever à env. 2 cm.

7.5. Réglage de l'angle (fig. 10)

- Desserrez la poignée de blocage (9)
- En tournant la poignée (10), l'équerre souhaitée peut être réglée sur l'échelle.
- Bloquez la poignée de blocage (9) dans le réglage d'angle désiré.

8. Fonctionnement

Attention!!

- Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.
- Après avoir mis la scie en circuit, attendez que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant d'effectuer la coupe.
- Attention en entaillant !

8.1. Exécuter des coupes longitudinales (fig. 18)

La pièce à usiner est coupée en longueur. On appuie une arête de la pièce à usiner contre la butée

parallèle (7), alors que le côté plan se trouve sur la table de menuisier (1). Le capot de protection de lame de scie (2) doit toujours être baissé sur la pièce à usiner. La position de travail de la coupe longitudinale ne doit jamais se trouver sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Réglez la butée parallèle (7) conformément à la hauteur de pièce à usiner et de la largeur désirée. (cf. 7.3.)
- Mettez la scie en circuit
- Posez les mains avec les doigts à plat sur la pièce à usiner et poussez la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) dans la lame de scie (4).
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (en fonction de la position de la butée parallèle) uniquement jusqu'à l'arête avant du capot de protection de lame de scie.
- Poussez toujours la pièce à découper jusqu'à l'extrémité du coin à refendre (5).
- Les chutes de coupeuse restent sur la table de menuisier (1) jusqu'à ce que la lame de la scie (4) se trouve à nouveau en position de repos.
- Bloquez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe! (P. ex. supports de déroulage, etc.)

8.1.1 Coupe de pièces étroites (fig. 19)

- Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent **absolument** être réalisées à l'aide d'un poussoir (3). Le poussoir est compris dans la livraison
- **Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.**

8.1.2 Découper des pièces à usiner très étroites (fig. 20)

- Pour couper des pièces à usiner très étroites ayant une largeur de 30 mm ou moins, il faut absolument utiliser un bois poussoir.
- Ce faisant, privilégiez la surface de guidage la plus basse de la butée parallèle.
- **Bois poussoir non compris dans la livraison ! (Disponible dans le commerce spécialisé) Remplacez à temps tout bois poussoir usé.**

8.2 Effectuer des coupes en biseau (fig. 10/21)

- La coupe en biseau est principalement effectuée en utilisant la butée parallèle (7).
- Réglez la lame de scie (4) sur l'angle souhaité. (cf. 7.5)
- Réglez la butée parallèle (7) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner (voir 7.3)
- Effectuez la coupe selon la largeur de la pièce à usiner (cf. 8.1, 8.1.1 et 8.1.2)

F**8.3 Réalisation de coupes transversales (fig. 22)**

- Poussez la butée transversale (14) dans l'une des deux rainures (21) de la table de menuisier et régler sur la cote d'angle souhaitée. (cf. fig. 7.4.) S'il faut régler la lame de scie (4) penchée en plus, il faut alors utiliser la rainure (21) qui ne doit pas rentrer en contact avec votre main, ni la butée transversale avec le capot de protection de lame de scie.
- Pressez fermement la pièce contre la butée transversale (14).
- Mettez la scie en circuit.
- Poussez la butée transversale (14) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.
- **Attention:**
Vous devez toujours bien tenir la pièce à usiner et ne jamais scier une pièce à usiner non calée.
- Poussez toujours la butée transversale (14) jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement divisée.
- Mettez la scie à nouveau hors service.

Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

9. Remplacement de la ligne de raccordement réseau

Si la ligne de raccordement réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne qualifiée afin d'éviter tout risque.

10. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

10.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergent ; ils pourraient endommager les pièces en matières

plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil.

10.2 Brosses à charbon

Si les brosses à charbon font trop d'étincelles, faites-les contrôler par des spécialistes en électricité. Attention ! Seul un(e) spécialiste électricien(ne) est autorisé à remplacer les brosses à charbon.

10.3 Maintenance

Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.

10.4 Commande de pièces de rechange

Veillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange ;

- Type de l'appareil
- Numéro d'article de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil:
- Numéro de la pièce de rechange requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

11. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduite dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

Inhoudsopgave

1. Veiligheidsinstructies
2. Beschrijving van het gereedschap
3. Omvang van de levering
4. Reglementair gebruik
5. Technische gegevens
6. Vóór ingebruikneming
7. Bediening
8. Bedrijf
9. Vervangen van de netaansluitkabel
10. Reiniging, onderhoud en bestellen van wisselstukken
11. Afvalverwijdering en recyclage

NL**⚠ Let op!**

Bij het gebruik van gereedschap dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding/veiligheidsinstructies zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit gereedschap aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding/veiligheidsinstructies mee te geven. Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

1. Veiligheidsinstructies

De overeenkomstige veiligheidsinstructies vindt u in de bijgaande brochure!

⚠ WAARSCHUWING

Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen.

Nalatigheden bij de inachtneming van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of zware letsels tot gevolg hebben.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.

2. Beschrijving van het gereedschap

- 1 Zaagtafel
- 2 Zaagbladafdekking
- 3 Schuifstok
- 4 Zaagblad
- 5 Spouwmes
- 6 Tafelinzetstuk
- 7 Parallelaanslag
- 8 Kruk
- 9 Vastzetgreep
- 10 Greep voor hoekafstelling
- 11 AAN/UIT-schakelaar
- 12 Excenterhefboom
- 13 Afzuigslang
- 14 Dwarsaanslag
- 15 Snelsluiting zaagbladafdekking
- 16 Afzuigadapter
- 17 Verzonken schroeven (tafelinzetstuk)
- 18 Groef (spouwmes)
- 19 Schroeven (spouwmes)
- 20 Kartelschroef (dwarsaanslag)
- 21 Groef (zaagtafel)
- 22 Schaal
- 23 Aanslagrail

- 24 Houder
- 25 Spleet
- 26 Kartelschroef
- 27 Spleet
- 28 Geleiderail
- 29 Standbenen
- 30 Dwarsverstijvingen
- 31 Langsverstijvingen
- 32 Platte open sleutel
- 33 Sleutel
- 34 Rubbervoeten
- 35 Extra standbenen
- 36 Steunen
- 37 Tafelverbredingen

Montagemateriaal:

- a Bolkopschroef
- b Zeskantschroef
- c Moer
- d Sluistring
- e Borgring

3. Omvang van de levering

Neem alle onderdelen uit de verpakking en controleer ze op volledigheid.

- Tafelcirkelzaag
- Zaagbladafdekking (2)
- Schuifstok (3)
- 2 x hardmetaal belegd zaagblad (4)
- Parallelaanslag (7)
- Afzuigslang (13)
- Dwarsaanslag (14)
- Aanslagrail (23)
- 4 x standbeen (29)
- 2 x dwarsverstijving (30)
- 2 x langsverstijving (31)
- Platte open sleutel (32)
- Sleutel (33)
- 4 x rubbervoet (34)
- 2 x extra standbeen (35)
- 4 x steun (36)
- 2 x tafelverbreding (37)
- 8 x bolkopschroef (a)
- 24 x zeskantschroef (b)
- 20 x moer (c)
- 36 x sluitring (d)
- 24 x borgring (e)
- Handleiding
- Veiligheidsinstructies

4. Reglementair gebruik

De tafelformelzaag dient om alle soorten hout in de lengte en breedte (enkel met dwarsaanslag) overeenkomstig de grootte van de machine te snijden. Rond hout van welke soort dan ook mag **niet** worden gesneden.

De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is.

Elk ander verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of letsels van welke aard dan ook is de gebruiker/bedienaar, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen (HM of CV zaagbladen) mogen worden gebruikt. Het gebruik van HSS zaagbladen en doorslijpschijven van welke soort dan ook is verboden.

Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsmede van de montage-instructies en aanwijzingen aangaande de werking vermeld in deze handleiding maakt eveneens deel uit van het reglementaire gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten hiermee vertrouwd en van mogelijke gevaren op de hoogte zijn.

Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels op het gebied van de arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit. Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende risico's voordoen:

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- Grijpen in het draaiende zaagblad (snijwonden).
- Terugstoot van werkstukken en werkstukdelen.
- Zaagbladbreuken.
- Wegslingeren van defecte hardmetalen stukken van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken komt houtstof vrij dat schadelijk is voor de gezondheid.

Wij wijzen erop dat onze toestellen overeenkomstig hun bestemming niet ontworpen zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij zijn niet aansprakelijk indien het toestel in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	230V ~ 50Hz
Vermogen P	S1 1200 W S6 40% 1500 watt
Nullasttoerental n_0	5700 t/min.
Hardmetaalzaagblad	Ø 250 x Ø 30 x Ø 2,8 mm
Aantal tanden	24
Tafelafmetingen	630 x 445 mm
Tafelverbreding li/re	620 x 250 mm
Snijhoogte max.	73 mm / 90° 65 mm / 45°
Hoogteafstelling traploos	0 - 73 mm
Zaagblad traploos zwenkbaar	0° - 45°
Afzuigaansluiting	Ø 35 mm
Gewicht	25 kg

Geluid en vibratie

De geluids- en vibratiewaarden werden bepaald volgens EN 61029.

Geluidsdrukkniveau L_{pA}	93,4 dB (A)
Onzekerheid K_{pA}	3 dB
Geluidsvermogen L_{WA}	106,4 dB (A)
Onzekerheid K_{WA}	3 dB

Draag een gehoorbeschermer.

Lawaai kan aanleiding geven tot gehoorverlies.

De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en komen niet meteen noodzakelijk overeen met de geluidswaarden gemeten op de werkvloer. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en imissieniveaus kan er niet zeker uit worden opgemaakt of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Medebepalende factoren die het momenteel op de werkplaats voorhanden zijnde imissieniveau kunnen beïnvloeden zijn o.a. de duur van de geluidsinwerking, de karakteristieke gesteldheid van de werkruimte, andere geluidsbronnen etc. b.v. het aantal machines en andere in de buurt plaats hebbende processen.

De betrouwbare werkplaatswaarden kunnen evenwel van land tot land variëren. Deze informatie zal echter de gebruiker in staat stellen, gevaar en risico beter te kunnen beoordelen.

Werkmodus S6 40%: doorloopmodus met intermitterende belasting (cyclusduur 10 min.). Om te voorkomen dat de motor ontoelaatbaar warm wordt mag de motor 40 % van de cyclusduur met het opgegeven nominale vermogen draaien en moet daarna 60 % van de cyclusduur zonder belasting verderdraaien.

6. Vóór ingebruikneming

- Verwijder altijd de netstekker uit het stopcontact voordat u het gereedschap anders afstelt.
- Tafelcirkelzaag uitpakken en controleren op eventueel voorhanden zijnde transportschade.
- Vóór ingebruikneming dienen alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren te zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de AAN-/UIT-schakelaar indrukt dient u er zich van te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens de machine aan te sluiten.

6.1 Montage

Let op! Trek vóór alle onderhouds-, afstel- en montagewerkzaamheden telkens de netstekker uit het stopcontact.

6.1.1 Montage van het onderstel (fig. 3-5)

- Tafelcirkelzaag omdraaien en op de grond leggen.
- De vier standbenen (29) zodanig aan de machine vastschroeven dat de beide standbenen (29) die aan de onderzijde over 2 boorgaten beschikken met deze boorgaten naar de achterzijde van de machine wijzen.
- Dan schroeft u de langsverstijvingen (31) en de dwarsverstijvingen (30) losjes vast op de standbenen (29). **Let op!** De langere verstijvingen moeten aan de zijkant worden gebruikt.
- Dan alle schroeven en moeren van het onderstel vastschroeven.

- Schroef de extra standbenen (35) zodanig op de achterste standbenen (29) vast dat ze naar de achterzijde van de machine wijzen.
- Dan steekt u 4 rubbervoeten (34) aan onderkant van de standbenen (29) op.

6.1.2 Montage tafelverbreiding (fig. A-B)

- Tafelverbreidingen (37) op de zaagtafel (1) losjes vastmaken m.b.v. de zeskant Schroeven (b), sluitringen (d) en borgringen (e) (fig. A). **Let op!** De beide tafelverbreidingen zijn gemerkt met de letters A en B. Tafelverbreiding A aan de linker zijde en tafelverbreiding B aan de rechter zijde monteren.
- Steunen (36) op het huis van de tafelcirkelzaag en op de tafelverbreidingen (37) losjes aanschroeven (fig. B).
- Tafelverbreidingen (37) gelijk liggend met de zaagtafel uitrichten.
- Daarna alle schroeven goed aanhalen.

6.2 Zaagbladafdekking monteren / demonteren (fig. 6-7).

- Zaagbladafdekking (2) op het spouwmes (5) zetten. Daarbij op de knop (15) drukken zodat de bevestigingsbout van de zaagbladafdekking de groef (18) van het spouwmes in glijdt. Knop (15) loslaten en controleren of de zaagbladafdekking (2) goed vast zit.
- Afzuigslang (13) vastmaken op de afzuigadapter (16) en op de afzuigstomp van de zaagbladafdekking (2).
- Op de uitgang van de afzuigadapter (16) moet een gepaste afzuiginstallatie worden aangesloten.
- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

Let op!

De zaagbladafdekking (2) op het te zagen goed laten zakken voordat u begint te zagen.

6.3 Tafelinzetstuk vervangen (fig. 7)

- Bij slijtage of schade moet het tafelinzetstuk worden vervangen, anders bestaat er verhoogd lichamelijk gevaar.
- Zaagbladafdekking (2) afnemen (zie ook punt 6.2).
- De 2 verzonken schroeven (17) verwijderen.
- Het versleten tafelinzetstuk (6) uitnemen.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

6.4 Monteren / verwisselen van zaagblad (fig. 8)

- **Let op! Netstekker uit het stopcontact verwijderen.**
- Het tafelinzetstuk verwijderen door de twee verzonken schroeven los te draaien (zie 6.3).

- Moer losdraaien: een sleutel (33) aan de moer zetten en een andere platte open sleutel (32) aan de motoras zetten om tegen te houden.

Let op! Moer in draairichting van het zaagblad draaien.

- Buitenste flens afnemen en het oude zaagblad schuin naar beneden van de binnenste flens aftrekken.
- Zaagbladflenzen zorgvuldig schoonmaken alvorens het nieuwe zaagblad te monteren.
- Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde weer monteren en goed aanhalen.

Let op ! Draairichting in acht nemen, de snijschuinite van de tanden moet in draairichting, d.w.z. naar voren wijzen (zie pijl op de zaagbladafdekking).

- Zaagbladafdekking (2) hermonteren en afstellen (zie 6.2).
- Controleer of de veiligheidsinrichtingen naar behoren werken voordat u opnieuw met de zaag werkt.

6.5 Spouwmes instellen (fig. 8-9)

- **Let op! Netstekker uit het stopcontact verwijderen**
- Zaagblad (4) op max. snijdiepte afstellen, naar de 0° stand brengen en arrêteren.
- Zaagbladafdekking demonteren (zie 6.2).
- Tafelinzetstuk (6) uitnemen (zie 6.3).
- De 2 bevestigingsschroeven (19) losdraaien.

6.5.1. Afstelling voor maximale sneden (fig. 7-9)

- Spouwmes (5) omhoog schuiven zodat de afstand tussen zaagtafel (1) en bovenkant spouwmes (5) ca. 10 cm bedraagt.
- De afstand tussen zaagblad (4) en spouwmes (5) moet 3 tot 5 mm bedragen.
- De schroef (19) terug aanhalen en tafelinzetstuk (6) monteren (fig. 7).

7. Bediening

7.1. AAN/UIT-schakelaar (fig. 10)

- De zaag kan worden aangezet door de groene toets "I" in te drukken. Wacht met het zagen tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt.
- De zaag wordt terug afgezet door de rode toets "0" in te drukken.

7.2. Snijdiepte (fig. 10)

Het zaagblad (4) kan op de gewenste snijdiepte worden afgesteld door de kruk (8) te draaien.

Tegen de richting van de wijzers van de klok in: grotere snijdiepte

Met de wijzers van de klok mee: kleinere snijdiepte

7.3. Parallelaanslag

7.3.1. Hoogte van de aanslag (fig. 11-14)

- De bijgeleverde parallelaanslag (7) heeft twee geleidevlakken, die van hoogte verschillen.
- Naargelang de dikte van de te zagen materialen moet de aanslagrail (23) volgens fig. 12, voor dik materiaal en volgens fig. 11 voor dun materiaal worden gebruikt.
- Om de aanslagrail (23) op het lage geleidevlak af te stellen, moeten de beide kartelschroeven (26) worden losgedraaid teneinde de aanslagrail (23) los te nemen van de houder (24).
- De beide kartelschroeven (26) via de ene spleet (27) in de aanslagrail (23) uitnemen en de andere spleet (25) terug in zetten.
- Aanslagrail (23) opnieuw op de houder (24) monteren.
- Het afstellen op het hoge geleidevlak dient analoog te worden uitgevoerd.

7.3.2. Snijbreedte

- Tijdens het in de lengte snijden van houten stukken moet de parallelaanslag (7) worden gebruikt.
- De parallelaanslag (7) kan aan weerskanten van de zaagtafel (1) worden aangebracht.
- De parallelaanslag (7) moet de geleiderail (28) van de zaagtafel (1) in worden gezet.
- Met behulp van de schaal (22) op de geleiderail (28) kan de parallelaanslag (7) op de gewenste maat worden afgesteld.
- De schaal (22) is dubbel beschreven. Gebruik de overeenkomstig gemerkte schaal (fig. 15) al naargelang u van het hoge of lage geleidevlak van de aanslagrail (23) gebruik maakt.
- Door drukken van de excenterhefboom (12) kan

de parallelaanslag in de gewenste positie worden vastgeklemd.

7.3.3. Aanslaglengte instellen (fig. 16)

- Om te voorkomen dat het te snijden goed vastklemt kan de aanslagrail (23) in lengterichting worden verschoven.
- Vuistregel: Het achterste uiteinde van de aanslag sluit aan bij een imaginaire lijn die ongeveer bij het centrum van het zaagblad begint en met 45° naar achteren verloopt.
- Nodige snijbreedte afstellen - kartelschroeven (26) losdraaien en aanslagrail (23) naar voren schuiven tot de imaginaire 45° lijn wordt geraakt.
- Kartelschroeven (26) weer aanhalen.

7.4 Dwarsaanslag (fig. 17)

- Dwarsaanslag (14) de groef (21) van de zaagtafel in schuiven.
- Kartelschroef (20) losdraaien.
- Dwarsaanslag (14) draaien tot de pijl naar de gewenste hoekmaat wijst.
- Kartelschroef (20) weer aanhalen.
- Bij het op maat snijden van vrij grote werkstukdelen kan de dwarsaanslag (14) met de aanslagrail (23) van de parallelaanslag (7) worden verlengd.

Let op!

- Aanslagrail (23) niet te ver naar het zaagblad toe schuiven.
- De afstand tussen aanslagrail (23) en zaagblad (4) moet ca. 2 cm bedragen.

7.5. Hoekafstelling (fig. 10)

- Vastzetgreep (9) losdraaien.
- Door draaien van de greep (10) de gewenste hoekmaat op de schaal instellen.
- Vastzetgreep (9) in de gewenste hoekpositie arrêteren.

8. Bedrijf

Let op !!

- Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.
- Na het aanzetten van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.
- Let op bij het insnijden!

8.1. Uitvoeren van langssneden (fig. 18)

Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorsneden. Eén kant van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (7) geduwd terwijl de vlakke zijde

op de zaagtafel (1) ligt. De zaagbladafdekking (2) moet altijd op het werkstuk worden neergelaten. De werkstand tijdens het zagen in lengterichting mag nooit in één lijn met het verloop van de snede zijn.

- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte. (zie 7.3).
- Zaag aanzetten.
- Handen met gesloten vingers plat op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (7) het zaagblad (4) in schuiven.
- Zijdellingse geleiding met de linker of rechter hand (naargelang de positie van de parallelaanslag) enkel tot de voorkant van de beschermkap leiden.
- Werkstuk steeds tot het einde van het spouwmes (5) doorschuiven.
- De snijafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (4) opnieuw tot stilstand is gekomen.
- Lange werkstukken aan het einde van het snijden beveiligen tegen neerkantelen! (b.v. afrolstandaard etc.)

8.1.1 Snijden van smalle werkstukken (fig. 19)

- Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moeten **absoluut** met gebruikmaking van een schuifstok (3) worden uitgevoerd. Schuifstok is niet bij de levering begrepen.
- **Versleten of beschadigde schuifstok onmiddellijk vervangen.**

8.1.2 Snijden van zeer smalle werkstukken (fig. 20)

- Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 30 mm en minder moet zeker een schuifhout worden gebruikt
- Daarbij gebruikt u best het lage geleidevlak van de parallelaanslag.
- **Schuifhout niet bij de leveringsomvang begrepen! (Verkrijgbaar in de desbetreffende gespecialiseerde handel). Versleten schuifstok tijdig vervangen.**

8.2 Uitvoeren van schuine sneden (fig. 10/21)

- Schuine sneden worden principieel uitgevoerd mits gebruikmaking van de parallelaanslag (7).
- Zaagblad (4) op de gewenste hoekmaat afstellen. (zie 7.5).
- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang de breedte en de hoogte van het werkstuk (zie 7.3).
- Snede conform de werkstukbreedte uitvoeren (zie 8.1 en 8.1.1 en 8.1.2)

8.3 Uitvoeren van dwarsneden (fig. 22)

- Dwarsaanslag (14) een van de beide groeven (21) van de zaagtafel in schuiven en op de gewenste hoekmaat afstellen. (zie 7.4). Indien het zaagblad (4) bovendien schuin wordt gesteld, moet die groef (21) worden gebruikt die voorkomt dat uw hand en de dwarsaanslag niet met de zaagbladafdekking in contact komen.
- Werkstuk hard tegen de dwarsaanslag (14) drukken.
- Zaag aanzetten.
- Dwarsaanslag (14) en werkstuk naar het zaagblad toe schuiven teneinde de snede uit te voeren.
- **Let op!**
Hou altijd het geleide werkstuk vast, nooit het vrije werkstuk dat afgesneden wordt.
- Dwarsaanslag (14) altijd blijven vooruitschuiven tot het werkstuk helemaal is doorgesneden.
- Zaag weer uitzetten.

Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

9. Vervangen van de netaansluitkabel

Als de netaansluitkabel van dit gereedschap wordt beschadigd, dient deze door de fabrikant of door de dienst na verkoop of een overeenkomstig gekwalificeerde persoon te worden vervangen om te voorkomen dat iemand in gevaar wordt gebracht.

10. Reiniging, onderhoud en bestellen van wisselstukken

Trek vóór alle schoonmaakwerkzaamheden de netstekker uit het stopcontact.

10.1 Reiniging

- Hou de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiespleten en het motorhuis zo veel mogelijk vrij van stof en vuil. Wrijf het gereedschap met een schone doek af of blaas het met perslucht bij lage druk schoon.
- Het is aan te bevelen het gereedschap onmiddellijk na elk gebruik schoon te maken.
- Maak het gereedschap regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep schoon. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen; die zouden de kunststofdelen van de machine kunnen aantasten. Zorg ervoor dat geen water binnen in de machine terecht kan komen.

10.2 Koolborstels

Bij bovenmatige vonkvorming laat u de koolborstels door een erkende elektricien nazien. Let op! De koolborstels mogen enkel door een erkende elektricien worden vervangen.

10.3 Onderhoud

Binnen in het toestel zijn er geen andere te onderhouden onderdelen.

10.4 Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken de volgende gegevens te vermelden:

- type van het toestel
- artikelnummer van het toestel
- identnummer van het toestel
- stuknummer van het gewenste wisselstuk

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

11. Afvalverwijdering en recyclage

De machine bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan de grondstofkringloop terug in worden gebracht. De machine en haar accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Ontdoet u zich van defecte onderdelen op de inzamelplaats waar u gevaarlijke afvalstoffen mag afgeven. Informeer u in uw speciaalzaak of bij uw gemeentebestuur!

E

Índice de contenidos

1. Instrucciones de seguridad
2. Descripción del aparato
3. Volumen de entrega
4. Uso adecuado
5. Características técnicas
6. Antes de la puesta en marcha
7. Manejo
8. Funcionamiento
9. Cambiar el cable de conexión a la red eléctrica
10. Mantenimiento, limpieza y pedido de piezas de repuesto
11. Eliminación y reciclaje

⚠ ¡Atención!

Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar lesiones o daños. Por este motivo, es preciso leer atentamente este manual de instrucciones/advertencias de seguridad. Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento. En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones/advertencias de seguridad. No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual y las instrucciones de seguridad.

1. Instrucciones de seguridad

¡Encontrará las instrucciones de seguridad correspondientes en el prospecto adjunto!

⚠ AVISO

Leer todas las instrucciones de seguridad e indicaciones. El incumplimiento de dichas instrucciones e indicaciones puede provocar descargas, incendios y/o daños graves.

Guardar todas las instrucciones de seguridad e indicaciones para posibles consultas posteriores.

2. Descripción del aparato

- 1 Mesa para sierra
- 2 Protección para la hoja de la sierra
- 3 Pieza de empuje
- 4 Hoja de la sierra
- 5 Cuña abridora
- 6 Revestimiento de mesa
- 7 Tope paralelo
- 8 Manivela
- 9 Empuñaduras de sujeción
- 10 Empuñadura para ajuste de ángulo
- 11 Interruptor ON/OFF
- 12 Palanca excéntrica
- 13 Manguera de aspiración
- 14 Tope transversal
- 15 Cierre rápido protección para hoja de sierra
- 16 Adaptador de aspiración
- 17 Tornillos de cabeza avellanada (revestimiento de mesa)
- 18 Ranura (cuña abridora)
- 19 Tornillos (cuña abridora)
- 20 Tornillo moleteado (tope transversal)
- 21 Ranura (mesa para sierra)
- 22 Escala graduada

- 23 Guía de corte
- 24 Soporte
- 25 Ranura
- 26 Tornillo moleteado
- 27 Ranura
- 28 Riel guía
- 29 Patas
- 30 Barras transversales
- 31 Barras longitudinales
- 32 Llave fija
- 33 Llave
- 34 Tacos de goma
- 35 Patas adicionales
- 36 Apoyos
- 37 Ensanches de mesa

Material de montaje:

- a Tornillo de cabeza redondeada
- b Tornillo hexagonal
- c Tuerca
- d Arandela
- e Anillo de sujeción

3. Volumen de entrega

Sacar todas las piezas del embalaje y comprobar que estén completas.

- Sierra circular de mesa
- Protección para la hoja de la sierra (2)
- Pieza de empuje (3)
- 2 hojas de sierra con revestimiento de metal duro (4)
- Tope paralelo (7)
- Manguera de aspiración (13)
- Tope transversal (14)
- Guía de corte (23)
- 4 patas (29)
- 2 barras transversales (30)
- 2 barras longitudinales (31)
- Llave fija (32)
- Llave (33)
- 4 tacos de goma (34)
- 2 patas adicionales (35)
- 4 soportes (36)
- 2 ensanches de mesa (37)
- 8 tornillos de cabeza redondeada (a)
- 24 tornillos hexagonales (b)
- 20 tuercas (c)
- 36 arandelas (d)
- 24 anillos de sujeción (e)
- Manual de instrucciones
- Instrucciones de seguridad

E**4. Uso adecuado**

La sierra circular de mesa sirve para practicar cortes transversales y longitudinales (solo con tope transversal) en cualquier tipo de madera, dependiendo del tamaño de la máquina. **No** está permitido cortar ningún tipo de madera en tronco.

La máquina sólo debe emplearse para aquellos casos para los que se ha destinado su uso.

Cualquier otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina.

Sólo está permitido utilizar hojas de sierra adecuadas (hojas de sierra HM o CV) para este tipo de máquina. Se prohíbe el uso de cualquier tipo de muela de tronzar y de hojas de sierra HSS.

Otra de las condiciones para un uso adecuado es la observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio contenidas en el manual de instrucciones.

Las personas encargadas de operar y mantener la máquina deben estar familiarizadas con la misma y haber recibido información sobre todos los posibles peligros.

Además, es imprescindible respetar en todo momento las prescripciones vigentes en materia de prevención de accidentes. Es preciso observar también cualquier otro reglamento general en el ámbito de la medicina laboral y técnicas de seguridad.

El fabricante no se hace responsable de los cambios que el operario haya realizado en la máquina ni de los daños que se puedan derivar por este motivo. Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina. El tipo de diseño y montaje de la máquina pueden conllevar los siguientes riesgos:

- Contacto con la hoja de la sierra en la zona en que se halla al descubierto.
- Entrada en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento (riesgo de heridas por corte).
- Rebote de las piezas con las que se está trabajando o de algunas de sus partes.
- Rotura de la hoja de la sierra.
- Proyección de partículas del revestimiento de metal duro defectuoso procedente de la hoja de la sierra.
- Lesiones del aparato auditivo por no utilizar la protección necesaria.
- Emisiones de polvo de madera perjudicial para la salud si se usa la sierra en recintos cerrados.

Es preciso tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

5. Características técnicas

Motor de corriente alterna	230V ~ 50Hz
Potencia P	S1 1200 W S6 40% 1500 W
Velocidad en vacío n_0	5700 r.p.m ¹
Hoja de sierra de metal duro	ø 250 x ø 30 x 2,8 mm
Número de dientes	24
Tamaño de la mesa	630 x 445 mm
Ensanche de mesa izda./dcha.	620 x 250 mm
Altura máx. de corte	73 mm / 90° 65 mm / 45°
Ajuste de altura	continuo 0 - 73 mm
Hoja de la sierra orientable continua	0° - 45°
Empalme para la aspiración	ø 35 mm
Peso	25 kg

Ruido y vibración

Los valores con respecto al ruido y la vibración se determinaron conforme a la norma EN 61029.

Nivel de presión acústica L_{pA}	93,4 dB(A)
Imprecisión K_{pA}	3 dB
Nivel de potencia acústica L_{WA}	106,4 dB(A)
Imprecisión K_{WA}	3 dB

Usar protección para los oídos.

La exposición al ruido puede ser perjudicial para el oído.

Los valores descritos son valores de emisión y no tienen por qué ser representativos para cada lugar de trabajo. Aunque existe una correlación entre los niveles de emisión y los niveles de inmisión, no se puede deducir de ello de forma fiable si es preciso o no tomar precauciones adicionales. Los factores que pueden influir en el nivel de inmisión actual existente en un lugar de trabajo son: la duración de las operaciones, las características particulares del recinto de trabajo, otras fuentes de ruidos, etc., por ejemplo, el número de máquinas y otros procesos relacionados. Los valores en cada lugar de trabajo

pueden variar de país a país. Esta información está destinada a ayudar al usuario a realizar una mejor estimación de los posibles riesgos y amenazas.

Régimen de funcionamiento S6 40%: funcionamiento en servicio permanente con carga intermitente (Ciclo de trabajo 10 min). Para no calentar el motor de modo no permitido, este puede funcionar durante el 40 % del ciclo de trabajo con la potencia nominal indicada y seguidamente debe continuar funcionando el 60% restante del ciclo de trabajo sin carga.

6. Antes de la puesta en marcha

- Desenchufar el aparato antes de realizar ajustes.
- Desembalar la sierra circular de mesa y comprobar si existen daños eventuales ocasionados durante el transporte.
- Antes de la puesta en marcha, instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- La hoja de la sierra debe poder moverse sin problemas.
- En caso de madera ya trabajada, es preciso asegurarse de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos o tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON/OFF, asegurarse de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se muevan con suavidad.
- Antes de conectar la máquina asegúrese de que los datos de la placa de identificación coincidan con los datos de la red eléctrica.

6.1 Montaje

¡Atención! Desenchufar la máquina antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento, reequipamiento y de montaje en la sierra.

6.1.1 Montaje del bastidor (fig. 3 - 5)

- Dar la vuelta a la sierra circular de mesa y colocarla en el suelo.
- Las cuatro patas (29) deben atornillarse a la máquina, asegurándose de colocar las dos patas (29) con dos orificios en su parte inferior con los orificios señalando hacia el lado posterior de la máquina.
- Ahora atornillar ligeramente las barras longitudinales (31) y transversales (30) a las patas (29). **Atención:** las barras más largas se deben utilizar lateralmente.
- Seguidamente, apretar todos los tornillos y tuercas del soporte inferior.

- Atornillar las patas adicionales (35) a las posteriores (29) de forma que miren a la parte posterior de la máquina.
- Colocar los 4 tacos de goma (34) en la parte de abajo de las patas (29).

6.1.2 Montaje del ensanche de mesa (fig. A-B)

- Fijar ligeramente los ensanches de mesa (37) a la mesa para sierra (1) con los tornillos hexagonales (b), arandelas (d) y anillos de sujeción (e) (fig. A) **Atención:** los dos ensanches de mesa están marcados con las letras A y B. Montar el ensanche de mesa A sobre el lado izquierdo y el ensanche de mesa B sobre el lado derecho.
- Atornillar ligeramente los apoyos (36) a la carcasa de la sierra circular de mesa y a los ensanches (37) (fig. B).
- Alinear los ensanches (37) con la mesa para sierra.
- A continuación, apretar todos los tornillos.

6.2 Montaje / desmontaje de la protección de la hoja de sierra (fig. 6-7)

- Colocar y alinear la protección de la hoja de la sierra (2) sobre la cuña abridora (5). Al hacerlo, pulsar el botón (15) de forma que el perno de sujeción de la protección de la hoja de sierra se deslice en la ranura de la (18) cuña abridora. Soltar el botón (15) y comprobar que la protección de la hoja de sierra (2) se encuentre bien fija.
- Fije la manguera de aspiración (13) al adaptador para la aspiración (16) y al empalme de aspiración de la protección de la hoja de la sierra (2).
- Es preciso conectar un dispositivo de aspiración adecuado a la salida del adaptador (16).
- El desmontaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.

¡Atención!

Antes de comenzar a serrar, la protección de la hoja de la sierra (2) debe descender hasta el material a serrar.

6.3 Cambio del revestimiento de mesa (fig. 7)

- Es preciso cambiar el revestimiento de la mesa siempre que presente desgaste o esté dañado ya que, de lo contrario, existe el riesgo de sufrir lesiones graves.
- Retire la protección de la hoja de sierra (2) (véase 6.2.)
- Extraiga los 2 tornillos de cabeza avellanada (17).
- Extraiga el revestimiento de mesa (6) gastado.

E

- El montaje del nuevo revestimiento de mesa se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos en sentido contrario

6.4 Montaje / cambio de la hoja de la sierra (fig. 8)

- **¡Atención! Desenchufar el cable de la red.**
- Retirar el revestimiento de mesa aflojando los dos tornillos de cabeza avellanada (véase 6.3).
- Aflojar la tuerca, colocando una llave (33) sobre la tuerca y aplicando otra llave fija (32) al árbol del motor para contrarrestar.
¡Atención! Girar la tuerca en el sentido de rotación de la hoja de la sierra.
- Retirar la brida exterior y extraer de la brida interior la antigua hoja de la sierra desplazándola en diagonal hacia abajo.
- Limpiar las bridas de la hoja de sierra antes del montaje de la nueva hoja
- Volver a ajustar y apretar la nueva hoja de sierra siguiendo la misma secuencia de pasos pero en sentido inverso. **¡Atención! Tener en cuenta el sentido de avance, la oblicuidad de corte de los dientes debe orientarse en el sentido de avance, es decir, hacia adelante (véase flecha sobre la protección de la hoja de la sierra).**
- Volver a montar y ajustar la protección de la hoja de sierra (2) (véase 6.2.)
- Antes de volver a trabajar con la sierra, compruebe la capacidad de funcionamiento de los dispositivos de protección.

6.5 Ajuste la cuña abridora (fig. 8-9)

- **Atención! Desenchufar el aparato**
- Ajustar la hoja de la sierra (4) a la máx. profundidad de corte, colóquela en la posición de 0° y bloquéela.
- Desmontar la protección de la hoja de la sierra (véase 6.2.)
- Extraer el revestimiento de mesa (6) (véase 6.3)
- Aflojar los tornillos de fijación (19).

6.5.1. Ajuste para cortes máximos (fig. 7-9)

- Tirar de la cuña abridora (5) hacia arriba hasta alcanzar una distancia aprox. de 10 cm entre la mesa para sierra (1) y la cuña abridora del canto superior (5).
- La distancia entre la hoja de la sierra (4) y la cuña abridora (5) debe oscilar entre los 3 y los 5 mm.
- Volver a apretar los tornillos (19) y montar el revestimiento de mesa (6) (fig. 7).

7. Manejo

7.1. Interruptor ON/OFF (fig. 10)

- La sierra se conecta presionando la tecla verde "I". Antes de empezar a serrar, esperar hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su máxima velocidad.
- Para volver a desconectar la sierra, presionar la tecla roja "0".

7.2. Profundidad de corte (fig. 10)

Girando la manivela (8), se puede ajustar la hoja de la sierra (4) a la profundidad de corte deseada.

En sentido contrario a las agujas del reloj: mayor profundidad de corte

En sentido horario: menor profundidad de corte

7.3. Tope en paralelo

7.3.1. Altura de tope (fig. 11-14)

- El tope en paralelo (7) suministrado dispone de dos superficies guía elevadas.
- Según el espesor de los materiales a cortar, utilizar la guía de corte (23) según la fig. 12, para material grueso, y según fig. 11, para material fino.
- Para pasar la guía de corte (23) a la superficie guía inferior, se han de aflojar los dos tornillos moleteados (26) para soltar la guía de corte (23) del soporte (24).
- Extraer los dos tornillos moleteados (26) a través de una de las ranuras (27) en la guía de corte (23) y volver a colocarlos en la otra ranura (25).
- Proceder nuevamente al montaje de la guía de corte (23) sobre el soporte (24).
- El cambio a la superficie guía elevada se ha de realizar de manera análoga.

7.3.2. Anchura de corte

- Cuando realice cortes longitudinales en trozos de madera, se habrá de utilizar el tope en paralelo (7).
- Se puede proceder al montaje del tope en paralelo (7) a ambos lados de la mesa para sierra (1).
- El tope en paralelo (7) debe utilizar el riel guía (28) de la mesa para sierra (1).
- Por medio de la escala graduada (22) sobre el riel guía (28), se puede ajustar el tope en paralelo (7) a la medida deseada.

- La escala graduada (22) tiene doble marcación. Utilizar la escala con la marcación correspondiente, en función de si se utiliza la superficie guía elevada o baja de la guía de corte (23) (fig. 15).
- Presionando la palanca excéntrica (12) se puede inmovilizar el tope en paralelo en la posición deseada.

7.3.3. Ajuste de la longitud de tope (fig. 16)

- Para evitar que se atasque el material a cortar, la guía de corte (23) se puede desplazar en sentido longitudinal.
- Regla general: el extremo posterior del tope queda obstaculizado en una línea determinada que comienza aprox. en la mitad de la hoja de la sierra y que se desplaza hacia atrás por debajo de los 45°.
- Ajustar el ancho de corte necesario - Aflojar los tornillos moleteados (26) y desplazar la guía de corte (23) hasta alcanzar la línea establecida de 45°.
- Volver a apretar los tornillos moleteados (26).

7.4 Tope transversal (fig. 17)

- Colocar el tope transversal (14) en la ranura (21) de la mesa para sierra.
- Aflojar el tornillo moleteado (20).
- Girar el tope transversal (14) hasta que la flecha indique la medida angular deseada.
- Volver a apretar el tornillo moleteado (20).
- Al cortar piezas de mayor tamaño, se puede prolongar el tope transversal (14) con la guía de corte (23) del tope en paralelo (7).

¡Atención!

- No desplazar demasiado la guía de corte (23) en dirección a la hoja de la sierra.
- La distancia entre la guía de corte (23) y la hoja de la sierra (4) debería alcanzar 2 cm aprox.

7.5. Ajuste del ángulo (fig. 10)

- Soltar la empuñadura de fijación (9)
- Ajustar la medida angular (10) deseada en la escala girando la empuñadura.
- Colocar la empuñadura de sujeción (9) en la posición angular deseada.

8. Funcionamiento

¡Atención!

- Le recomendamos que realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas.
- Una vez conectada la sierra, espere hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su velocidad

- máxima, antes de practicar el corte.
- ¡Prestar atención al iniciar los cortes!

8.1. Ejecución de cortes longitudinales (fig. 18)

Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal. Se presiona un borde de la pieza con la que se esté trabajando contra el tope en paralelo (7), mientras que el lado liso se encontrará situado sobre la mesa para sierra (1). Es preciso bajar la protección de la hoja (2) sobre la pieza a trabajar cada vez que se utilice la sierra. La posición de trabajo durante los cortes longitudinales no ha de llevarse bajo ningún pretexto en línea con el avance de corte.

- Ajustar el tope en paralelo (7) según la altura de la pieza y el ancho deseado. (véase 7.3.)
- Conectar la sierra.
- Colocar las manos con los dedos apretados sobre la pieza e introducir ésta en el tope en paralelo (7) a lo largo de la hoja de la sierra (4).
- Desplazamiento lateral con la mano izquierda o derecha (dependiendo de la posición del tope en paralelo) únicamente hasta el borde delantero de la cubierta de protección.
- El material a cortar debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (5).
- Los recortes permanecen en la mesa (1) hasta que la hoja de la sierra (4) haya vuelto a la posición de reposo.
- Asegurar las piezas largas que se desee cortar para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte! (p. ej., soporte largo, etc.)

8.1.1 Corte de piezas muy delgadas (fig. 19)

- Los cortes longitudinales de piezas con un ancho inferior a 120 mm deben realizarse **imprescindiblemente** con la ayuda de una pieza de empuje (3). Pieza de empuje incluida en el volumen de entrega.
- **Cambiar de inmediato la pieza de empuje gastada o deteriorada.**

8.1.2 Corte de piezas muy delgadas (fig. 20)

- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje para practicar cortes longitudinales en piezas muy delgadas con un ancho igual o inferior a 30 mm.
- Es preferible utilizar entonces la superficie guía inferior del tope en paralelo.
- **¡La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega! (Disponible en tiendas especializadas) Sustituya la madera de empuje gastada cuando proceda.**

E**8.2 Ejecución de cortes oblicuos (fig. 10/21)**

Para practicar cortes oblicuos se utilizará siempre el tope en paralelo (7).

- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la medida angular deseada. (véase la fig. 7.5)
- Ajustar el tope en paralelo (7) según el ancho y la altura de la pieza de trabajo (véase 7.3)
- Practicar el corte en función del ancho de la pieza de trabajo (véase 8.1, 8.1.1. y 8.1.2)

8.3 Cómo hacer cortes transversales (fig. 22)

- Introducir el tope transversal (14) en una de las dos ranuras (21) de la mesa para sierra y ajustarlo a la medida angular deseada. (véase la fig 7.4.) En caso de tener que realizar un ajuste oblicuo de la hoja de la sierra (4) de forma adicional, será preciso utilizar la ranura (21) que evite que tanto su mano como el tope transversal entre en contacto con la protección de la hoja de la sierra.
- Presionar con firmeza la pieza de trabajo contra el tope transversal (14).
- Conectar la sierra.
- Desplazar el tope transversal (14) y la pieza de trabajo en la dirección de la hoja de la sierra para practicar el corte.
- **Atención:**
Sujetar firmemente la pieza de trabajo indicada en todo momento, nunca dejar suelta aquella pieza que se vaya a cortar.
- Desplazar siempre hacia adelante el tope transversal (14) hasta que la pieza haya sido cortada por completo.
- Volver a desconectar la sierra.

Retirar los recortes únicamente cuando la hoja de la sierra se haya parado por completo.

9. Cambiar el cable de conexión a la red eléctrica

Cuando el cable de conexión a la red de este aparato esté dañado, deberá ser sustituido por el fabricante o su servicio de asistencia técnica o por una persona cualificada para ello, evitando así cualquier peligro.

10. Mantenimiento, limpieza y pedido de piezas de repuesto

Desenchufar el aparato siempre antes de realizar cualquier trabajo de limpieza.

10.1 Limpieza

- Evitar al máximo posible que la suciedad y el polvo se acumulen en los dispositivos de seguridad, las rendijas de ventilación y la carcasa del motor. Frotar el aparato con un paño limpio o limpiarlo con aire comprimido manteniendo la presión baja.
- Se recomienda limpiar el aparato tras cada uso.
- Limpiar el aparato de forma periódica con un paño húmedo y un poco de jabón blando. No utilizar productos de limpieza o disolventes; ya que podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Es preciso evitar que entre agua en el interior del aparato.

10.2 Escobillas de carbón

En caso de formación excesiva de chispas, ponerse en contacto con un electricista especializado para que compruebe las escobillas de carbón. ¡Atención! Las escobillas de carbón sólo deberán ser cambiadas por un electricista especializado.

10.3 Mantenimiento

No es preciso realizar el mantenimiento de otras piezas en el interior del aparato.

10.4 Pedido de piezas de recambio

A la hora de pasar pedido de piezas de repuesto, es preciso indicar los siguientes datos;

- Tipo de aparato
- Número de artículo del aparato
- Número de identificación del aparato
- Número de la pieza de recambio requerida.

Consultar los precios e información actuales en la página www.isc-gmbh.info

11. Eliminación y reciclaje

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje. El aparato y sus accesorios están compuestos de diversos materiales, como, p. ej., metal y plástico. Depositar las piezas defectuosas en un contenedor destinado a residuos industriales. Informarse en el organismo responsable al respecto en su municipio o en establecimientos especializados.

Índice

1. Instruções de segurança
2. Descrição do aparelho
3. Material a fornecer
4. Utilização adequada
5. Dados técnicos
6. Antes da colocação em funcionamento
7. Operação
8. Funcionamento
9. Substituição do cabo de ligação à rede
10. Limpeza, manutenção e encomenda de peças sobressalentes
11. Eliminação e reciclagem

P**⚠ Atenção!**

Ao utilizar ferramentas, devem ser respeitadas algumas medidas de segurança para prevenir ferimentos e danos. Por conseguinte, leia atentamente este manual de instruções e as instruções de segurança. Guarde-os num local seguro, para que os possa consultar a qualquer momento. Caso passe o aparelho a outras pessoas, entregue também este manual de instruções e as instruções de segurança. Não nos responsabilizamos pelos acidentes ou danos causados pela não observância deste manual e das instruções de segurança.

1. Instruções de segurança

As instruções de segurança correspondentes encontram-se na brochura fornecida!

⚠ AVISO

Leia todas as instruções de segurança e indicações. O incumprimento das instruções de segurança e indicações pode provocar choques eléctricos, incêndios e/ou ferimentos graves. **Guarde todas as instruções de segurança e indicações para mais tarde consultar.**

2. Descrição do aparelho

- 1 Bancada da serra
- 2 Protecção do disco de serra
- 3 Pau para empurrar
- 4 Disco de serra
- 5 Cunha abridora
- 6 Elemento de inserção da bancada
- 7 Guia paralela
- 8 Manivela
- 9 Punho de retenção
- 10 Pega para ajuste do ângulo
- 11 Interruptor para ligar/desligar
- 12 Alavanca excêntrica
- 13 Tubo flexível de aspiração
- 14 Guia transversal
- 15 Fecho rápido da protecção do disco de serra
- 16 Adaptador de aspiração
- 17 Parafusos de cabeça escareada (elemento de inserção da bancada)
- 18 Ranhura (cunha abridora)
- 19 Parafusos (cunha abridora)
- 20 Parafuso serrilhado (guia transversal)
- 21 Ranhura (bancada da serra)
- 22 Escala
- 23 Barra de encosto

- 24 Suporte
- 25 Fenda
- 26 Parafuso serrilhado
- 27 Fenda
- 28 Barra-guia
- 29 Pernas
- 30 Travessas transversais
- 31 Travessas longitudinais
- 32 Chave de bocas
- 33 Chave
- 34 Pés de borracha
- 35 Pernas adicionais
- 36 Apoios
- 37 Alargamentos da bancada

Material de montagem:

- a Parafuso de cabeça redonda
- b Parafuso de cabeça sextavada
- c Porca
- d Anilha
- e Anel de retenção

3. Material a fornecer

Retire todas as peças da embalagem e verifique se estão completas.

- Serra circular de bancada
- Protecção do disco de serra (2)
- Pau para empurrar (3)
- 2 x disco de serra com pastilhas de metal duro (4)
- Guia paralela (7)
- Tubo flexível de aspiração (13)
- Guia transversal (14)
- Barra de encosto (23)
- 4 x perna (29)
- 2 x travessa transversal (30)
- 2 x travessa longitudinal (31)
- Chave de bocas (32)
- Chave (33)
- 4 x pé de borracha (34)
- 2 x perna adicional (35)
- 4 x apoio (36)
- 2 x alargamento da bancada (37)
- 8 x parafuso de cabeça redonda (a)
- 24 x parafuso de cabeça sextavada (b)
- 20 x porca (c)
- 36 x anilha (d)
- 24 x anel de retenção (e)
- Manual de instruções
- Instruções de segurança

4. Utilização adequada

A serra circular de bancada foi concebida para efectuar cortes longitudinais e transversais (apenas com guia transversal) em todo o tipo de madeira, em função do tamanho da máquina. Com esta serra **não** é permitido cortar madeiras redondas.

A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina.

Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Só podem ser utilizados discos de serra (em metal duro ou CV) adequados para a máquina. É proibido usar quaisquer discos de serra HSS ou discos de corte.

De uma utilização adequada também fazem parte o respeito pelas instruções de segurança, assim como pelas instruções de montagem e pelas indicações de funcionamento no manual de instruções.

As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da máquina têm de estar familiarizadas com a mesma e ter conhecimento dos possíveis perigos.

Além disso, devem ser escrupulosamente respeitadas as normas para a prevenção de acidentes actualmente em vigor. Deverão ser respeitadas igualmente todas as demais regras gerais no domínio da medicina do trabalho e segurança no trabalho.

O fabricante não se responsabiliza por alterações arbitrárias efectuadas na máquina, nem pelos danos daí resultantes. Mesmo que a máquina seja utilizada da forma prevista, não são de excluir por completo factores de risco residual. Devido à construção ou à montagem da máquina podem ocorrer os seguintes riscos:

- Contacto do disco de serra na zona não resguardada.
- Aproximação das mãos do disco de serra em movimento (ferimento por corte)
- Rechaço de peças ou partes de peças.
- Quebras do disco de serra.
- Projecção de fragmentos de metal duro defeituosos do disco de serra.
- Lesões auditivas devido à não utilização da protecção auditiva necessária.
- Emissões de pó da madeira prejudiciais à saúde no caso de utilização em espaços fechados.

Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não assumimos qualquer responsabilidade se o aparelho for utilizado no comércio, artesanato ou indústria ou em actividades equiparáveis.

5. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	230V ~ 50Hz
Potência P	S1 1200 W S6 40% 1500 Watt
Rotações em vazio n_0	5700 r.p.m.
Disco de serra com pastilhas de metal duro	$\varnothing 250 \times \varnothing 30 \times \varnothing 2,8 \text{ mm}$
Número de dentes	24
Tamanho da bancada	630 x 445 mm
Alargamento da bancada E/D	620 x 250 mm
Altura de corte máx.	73 mm / 90° 65 mm / 45°
Regulação contínua em altura	0 - 73 mm
Disco de serra com ajuste contínuo	0° - 45°
Bocal de ligação para extracção de poeiras	$\varnothing 35 \text{ mm}$
Peso	25 kg

Ruído e vibração

Os valores de ruído e de vibração foram apurados de acordo com a EN 61029.

Nível de pressão acústica L_{pA}	93,4 dB(A)
Incerteza K_{pA}	3 dB
Nível de potência acústica L_{WA}	106,4 dB(A)
Incerteza K_{WA}	3 dB

Use uma protecção auditiva.

O ruído pode provocar danos auditivos.

Os valores referidos constituem valores de emissão e não representam obrigatoriamente valores seguros relativos ao local de trabalho. Apesar de existir uma correlação entre níveis de emissão e imissão, esta não permite determinar com segurança se são necessárias medidas de prevenção adicionais. Dos factores, que podem influir sobre o nível de imissão que se verifica em dado momento no local de trabalho, fazem parte a duração do efeito, as particularidades inerentes ao espaço de trabalho, outras fontes de ruído, etc., p. ex. o número de máquinas e de outras operações nas imediações. Os

P

valores fiáveis relativos ao local de trabalho também podem variar de país para país. Esta informação deverá, no entanto, permitir ao utilizador uma melhor avaliação dos riscos.

Modo de funcionamento S6 40%: funcionamento contínuo com corte em caso de sobrecarga (duração da operação 10 min.). Para não sobreaquecer, o motor só deverá funcionar com a potência nominal indicada durante 40% da operação e continuar em seguida sem carga durante os restantes 60%.

6. Antes da colocação em funcionamento

- Retire sempre a ficha de alimentação da corrente eléctrica antes de efectuar ajustes no aparelho.
- Desembale a serra circular de bancada e verifique se apresenta danos de transporte.
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança têm de estar montados de forma adequada.
- O disco da serra deverá poder funcionar sem qualquer impedimento.
- No caso de madeiras já trabalhadas, verifique se existem corpos estranhos, como p. ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de carregar no interruptor para ligar/desligar certifique-se de que o disco de serra está bem montado e de que as peças móveis trabalham com suavidade.
- Antes de ligar a máquina, certifique-se de que os valores constantes da placa de características correspondem aos valores de rede.

6.1 Montagem

Atenção! Deve retirar a ficha de alimentação de rede antes de efectuar trabalhos de manutenção, reajustamento ou montagem na serra circular.

6.1.1 Montagem da subestrutura (fig. 3 - 5)

- Vire a serra circular de bancada e coloque-a no chão.
- Aparafuse as quatro pernas (29) na máquina, de modo a que as duas pernas (29) que têm 2 furos no lado inferior fiquem com os furos a apontar para a parte posterior da máquina
- Aparafuse as travessas longitudinais (31) e as travessas transversais (30) nas pernas (29), sem apertar totalmente. **Atenção:** As travessas mais compridas devem ser fixadas na lateral.
- Seguidamente, aperte bem todos os parafusos e porcas da subestrutura.

- Aparafuse as pernas adicionais (35) às pernas traseiras (29), de forma a que apontem para a parte posterior da máquina.
- Encaixe então os 4 pés de borracha (34) no lado inferior das pernas (29).

6.1.2 Montagem do alargamento da bancada (fig. A-B)

- Fixe os alargamentos da bancada (37) com os parafusos de cabeça sextavada (b), anilhas (d) e anéis de retenção (e) à bancada da serra (1), sem apertar totalmente (fig. A) **Atenção:** Os dois alargamentos da bancada estão identificados com A e B. Monte o alargamento da bancada A do lado esquerdo e o alargamento B do lado direito.
- Aparafuse os apoios (36) na carcaça da serra circular de bancada e nos alargamentos da bancada (37), sem apertar totalmente (fig. B).
- Alinhe os alargamentos da bancada (37) com a bancada da serra.
- Seguidamente aperte bem todos os parafusos.

6.2 Montagem/desmontagem da protecção do disco de serra (fig. 6-7)

- Coloque a protecção do disco de serra (2) na cunha abridora (5). Prima o botão (15) de modo a que o pino de retenção da protecção do disco de serra deslize na ranhura (18) da cunha abridora. Solte o botão (15) e verifique se a protecção do disco de serra (2) está correctamente assente.
- Fixe o tubo flexível de aspiração (13) ao adaptador de aspiração (16) e à tubuladura de aspiração da protecção do disco de serra (2).
- Ligue um dispositivo de aspiração adequado à saída do adaptador de aspiração (16).
- A desmontagem é realizada na sequência inversa.

Atenção!

Antes de iniciar o corte tem de baixar a protecção do disco de serra (2) sobre a peça a serrar.

6.3 Substituição do elemento de inserção da bancada (fig. 7)

- Substitua o elemento de inserção da bancada no caso de desgaste ou danificação, caso contrário existe um elevado perigo de ferimento.
- Retire a protecção do disco de serra (2) (ver também ponto 6.2)
- Remova os 2 parafusos de cabeça escareada (17).
- Retire o elemento de inserção da bancada (6) gasto.
- A montagem do novo elemento de inserção é

realizada na sequência inversa.

6.4 Montagem/substituição do disco de serra (fig. 8)

- **Atenção! Retire a ficha da tomada.**
- Retire o elemento de inserção da bancada soltando os dois parafusos de cabeça escareada (ver 6.3)
- Solte a porca, colocando uma chave (33) na porca e outra chave de bocas (32) no eixo do motor, para servir de apoio.
Atenção! Rode a porca no sentido de rotação do disco de serra.
- Retire o flange exterior e remova, do flange interior, o disco de serra antigo, puxando-o para baixo na diagonal.
- Antes de colocar o novo flange do disco de serra, limpe cuidadosamente o respectivo flange.
- Para colocar e apertar o novo disco de serra, proceda pela ordem inversa. **Atenção! Verifique o sentido de rotação; o biselado de corte dos dentes tem de estar direccionado para a frente (ver a seta sobre a protecção do disco de serra)**
- Torne a montar a protecção do disco de serra (2) e ajuste (ver 6.2.)
- Antes de voltar a trabalhar com a serra, verifique a operacionalidade dos dispositivos de protecção.

6.5 Ajustar a cunha abridora (fig. 8-9)

- **Atenção! Retire a ficha da tomada**
- Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte máxima, coloque na posição 0° e fixe-o.
- Desmonte a protecção do disco de serra (ver 6.2.)
- Retire o elemento de inserção da bancada (6) (ver 6.3)
- Solte os parafusos de fixação (19).

6.5.1 Ajuste para cortes máximos (fig. 7-9)

- Desloque a cunha abridora (5) para cima até que a distância entre a bancada da serra (1) e o rebordo superior da cunha abridora (5) seja de aprox. 10 cm.
- A distância entre o disco de serra (4) e a cunha abridora (5) deve ser de 3-5 mm.
- Aperte novamente os parafusos (19) e monte o elemento de inserção da bancada (6) (fig. 7).

7. Operação

7.1. Interruptor para ligar/desligar (fig. 10)

- Para ligar a serra, pressione a tecla "I" verde. Antes de começar a serrar, aguarde até o disco de serra alcançar as rotações máximas.
- Para desligar novamente a serra, pressione a tecla vermelha "0".

7.2. Profundidade de corte (fig. 10)

Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte pretendida girando a manivela (8).

Para a esquerda: maior profundidade de corte

Para a direita: menor profundidade de corte

7.3. Guia paralela

7.3.1 Altura da barra de encosto (fig. 11-14)

- A guia paralela incluída no fornecimento (7) dispõe de duas superfícies de guia com alturas diferentes.
- Dependendo da espessura dos materiais a cortar, a barra de encosto (23) terá que ser usada conforme a fig. 12, para materiais de maior espessura, e conforme a fig. 11 para materiais de menor espessura.
- Para mudar a barra de encosto (23) para a superfície de guia mais baixa, tem de se soltar os dois parafusos serrilhados (26) para soltar a barra de encosto (23) do suporte (24).
- Retire os dois parafusos serrilhados (26) através da ranhura (27) na barra de encosto (23) e volte a montá-los na outra ranhura (25).
- Volte a montar a barra de encosto (23) no suporte (24).
- A mudança para a superfície de guia mais alta tem de ser feita da mesma forma.

7.3.2. Largura de corte

- Para efectuar cortes longitudinais tem que usar a guia paralela (7).
- A guia paralela (7) pode ser montada nos dois lados da bancada da serra (1).
- A guia paralela (7) tem de ser colocada na barra-guia (28) da bancada da serra (1).
- A guia paralela (7) pode ser ajustada para a medida desejada através da escala (22) na barra-guia (28).
- A escala (22) tem uma marcação dupla. Utilize a marcação da escala adequada, conforme queira utilizar a superfície de guia superior ou inferior da barra de encosto (23) (fig. 15).
- Ao pressionar a alavanca excêntrica (12) pode prender a guia paralela na posição desejada.

P

7.3.3 Ajustar o comprimento da barra de encosto (fig. 16)

- Para evitar que a peça a cortar fique presa é possível deslocar a barra de encosto (23) no sentido longitudinal.
- Regra empírica: a extremidade traseira do encosto toca numa linha imaginária, que começa sensivelmente a meio do disco de serra e se prolonga para trás num ângulo inferior a 45°.
- Ajuste a largura de corte necessária - Desaperte os parafusos serrilhados (26) e empurre a barra de encosto (23) até tocar na linha imaginária de 45°.
- Volte a apertar os parafusos serrilhados (26).

7.4. Guia transversal (fig. 17).

- Empurre a guia transversal (14) para dentro da ranhura (21) da mesa de serra.
- Desaperte o parafuso serrilhado (20).
- Rode a guia transversal (14) até que a seta aponte para a medida angular desejada.
- Volte a apertar o parafuso serrilhado (20).
- A guia transversal (14) pode ser prolongada com a barra de encosto (23) da guia paralela (7) para poder efectuar o corte de peças maiores.

Atenção!

- Não desloque demasiado a barra de encosto (23) em direcção ao disco de serra.
- A distância entre a barra de encosto (23) e o disco de serra (4) deverá ser de aprox. 2 cm.

7.5. Ajuste do ângulo (fig. 10)

- Solte o punho de retenção (9)
- Ao rodar o punho (10) pode ajustar a medida angular desejada na escala.
- Fixe o punho de retenção (9) na posição angular desejada.

8. Funcionamento**Atenção!!**

- Depois de cada ajuste aconselhamos que faça um corte de ensaio para verificar as medidas ajustadas.
- Depois de ligar a serra, espere até o disco de serra atingir a velocidade de rotação máxima antes de efectuar o corte.
- Proceda com cuidado ao efectuar os cortes!

8.1. Efectuar cortes longitudinais (fig. 18)

Significa que a peça é cortada no sentido longitudinal. Um canto da peça a trabalhar é premido contra a guia paralela (7), enquanto que o lado liso assenta sobre a mesa da serra (1). A protecção do disco de serra (2) tem sempre de ser aproximada à peça a trabalhar. A posição de trabalho durante o corte longitudinal nunca pode coincidir com a orientação do corte.

- Ajuste a guia paralela (7) de acordo com a altura da peça a trabalhar e a largura pretendida. (ver 7.3.)
- Ligue a serra
- Coloque as mãos com os dedos juntos completamente assentes sobre a peça a trabalhar e empurre-a ao longo da guia paralela (7) em direcção ao disco de serra (4).
- Desloque a guia lateral, com a mão esquerda ou direita (dependendo da posição da guia paralela), somente até ao rebordo dianteiro da cobertura de protecção.
- Empurre a peça sempre até ao final da cunha abridora (5).
- As aparas de corte permanecem sobre a bancada da serra (1), até o disco de serra (4) estar novamente na posição de descanso.
- Ao cortar peças longas apoie a extremidade para evitar que esta caia! (p. ex. cavalete, etc.)

8.1.1. Cortar peças estreitas (fig. 19)

- Os cortes longitudinais em peças com uma largura inferior a 120 mm têm de ser **sempre** efectuados com um pau para empurrar (3). O pau para empurrar está incluído no material a fornecer.
- **Se o pau para empurrar estiver gasto ou danificado, substitua-o de imediato.**

8.1.2. Cortar peças muito estreitas (fig. 20)

- No caso dos cortes longitudinais em peças a trabalhar muito estreitas, com uma largura igual ou inferior a 30 mm, é necessário usar sempre um empurrador.
- Neste caso, é necessário ter em atenção a reduzida superfície de guia da guia paralela.
- **O empurrador não está incluído no material a fornecer! (Disponível nas lojas especializadas) Substituir o empurrador quando este estiver gasto.**

8.2 Efectuar cortes oblíquos (fig. 10/21)

- Por norma, os cortes oblíquos são efectuados com a ajuda da guia paralela (7).
- Ajuste o disco de serra (4) para a medida angular pretendida. (ver 7.5)
- Ajuste a guia paralela (7) de acordo com a altura e a largura da peça a trabalhar (ver 7.3).
- Efectue o corte de acordo com a largura da peça (ver 8.1 e 8.1.1 e 8.1.2)

8.3 Efectuar cortes transversais (fig. 22)

- Empurre a guia transversal (14) numa das duas ranhuras (21) da bancada da serra e ajuste a medida angular desejada. (ver 7.4.) Se o disco de serra (4) for colocado adicionalmente inclinado, utilize então a ranhura (21), que faz com que as suas mãos e a guia transversal não entrem em contacto com a protecção do disco de serra.
- Pressione firmemente a peça a trabalhar contra a guia transversal (14).
- Ligue a serra
- Para efectuar o corte, empurre a guia transversal (14) e a peça a trabalhar em direcção ao disco de serra.
- **Atenção:**
Segure sempre na peça a trabalhar guiada e não na peça que resulta do corte.
- Empurre sempre a guia transversal (14) até a peça a trabalhar estar totalmente cortada.
- Volte a desligar a serra.

Remova os desperdícios apenas quando o disco de serra estiver imobilizado.

9. Substituição do cabo de ligação à rede

Para evitar perigos, sempre que o cabo de ligação à rede deste aparelho for danificado, é necessário que seja substituído pelo fabricante ou pelo seu serviço de assistência técnica ou por uma pessoa com qualificação.

10. Limpeza, manutenção e encomenda de peças sobressalentes

Retire a ficha de alimentação da tomada antes de qualquer trabalho de limpeza.

10.1 Limpeza

- Mantenha os dispositivos de segurança, as ranhuras de ventilação e a carcaça do motor o mais limpo possível. Esfregue o aparelho com um pano limpo ou sobre com ar comprimido a baixa pressão.
- Aconselhamos a limpeza do aparelho imediatamente após cada utilização.
- Limpe regularmente o aparelho com um pano húmido e um pouco de sabonete líquido. Não utilize detergentes ou solventes, pois estes podem corroer as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não entra água para o interior do aparelho.

10.2 Escovas de carvão

No caso de formação excessiva de faíscas, peça a um electricista para verificar as escovas de carvão. Atenção! As escovas de carvão só podem ser substituídas por um electricista.

10.3 Manutenção

No interior do aparelho não existem quaisquer peças que necessitem de manutenção.

10.4 Encomenda de peças sobressalentes

Para encomendar peças sobressalentes, deve indicar os seguintes dados;

- Modelo do aparelho
 - Número de referência do aparelho
 - Número de identificação do aparelho
 - Número de peça sobressalente necessária
- Pode consultar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info

11. Eliminação e reciclagem

O aparelho encontra-se dentro de uma embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, podendo ser reutilizada ou reciclada. O aparelho e os respectivos acessórios são de diferentes materiais, como p. ex. o metal e o plástico. Os componentes que não estiverem em condições devem ter tratamento de lixo especial. Informe-se junto das lojas da especialidade ou junto da sua administração autárquica!

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar



Konformitätserklärung

- erklart folgende Konformitat gema EU-Richtlinie und Normen fur Artikel
 explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product
 dclare la conformit suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
 dichiara la seguente conformit secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
 verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product
 declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artculo
 declara a seguinte conformidade, de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
 attesterer flgende overensstemmelse i medfr af EU-direktiv samt standarder for artikel
 frklarar fljande verensstammelse enl. EU-direktiv och standarder fr artikeln
 vakuuttaa, ett tuote tytta EU-direktiivin ja standardien vaatimukset
 tendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
 vydav nsledujc prohlaen o shod podle smrnice EU a norem pro vrobek
 potrjuje sledeo skladnost s smernico EU in standardi za izdelak
 vydava nasledujce prehlaenie o zhode podl'a smernice EU a noriem pre vrobok
 a cikkekhez az EU-irnyvonal s Normk szerint a kvetkez konformitast jelenti ki
 deklaruje zgodnoc wymienionego ponizej artykuu z nastpujcymi normami na podstawie dyrektywy WE.
 deklarira sotvetnoto sotvetstvie sglasno Direktiva na ES i normi za artikul
 paskaidro adu atbilstbu ES direktvai un standartiem
 apibdina j atitikim EU reikalavimams ir preks normoms
 declar urmtoarea conformitate conform directivei UE i normelor pentru articolul
 dlwnei την ακλουθη συμfρφωση sμφωνα με την Οδηγια EK και τα πρτυπα για το προϊον
 potvruje sljedecu uskladenost prema smjernicama EU i normama za artikl
 potvruje sljedecu uskladenost prema smjernicama EU i normama za artikl
 potvruje sledecu uskladenost prema smernicama EU i normama za artikl
 sledujcimi udostoverjet, cto sledujcie produkty sootvetstvujt direktivam i normam ES
 proголошує про зазначену нижче вдповднсть виробу директивам та стандартам ЄС на вирб
 ja izjavuva slednata soobrznost soglasno EU-direktivata i normite za artikli
 rn ille ilgili AB direktifleri ve normlari gereince aaida aıklanan uygunluu belirtir
 erklrer flgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel
 Lysir uppfyllingu EU-reglna og annarra stala vru

Tischkreissage BT-TS 1500

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EC | <input type="checkbox"/> 2006/42/EC |
| <input type="checkbox"/> 2005/32/EC | <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EC |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC | <input checked="" type="checkbox"/> Annex IV |
| <input type="checkbox"/> 2004/22/EC | Notified Body: TUV Sud |
| <input type="checkbox"/> 1999/5/EC | Notified Body No.: 0123 |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EC | Reg. No.: M6 09 01 24192 505 |
| <input type="checkbox"/> 95/54/EC | <input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EC | <input type="checkbox"/> Annex V |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC | <input type="checkbox"/> Annex VI |
| <input type="checkbox"/> 87/404/EC | Noise: measured L_{WA} = dB (A); guaranteed L_{WA} = dB (A) |
| | P = KW; L/O = cm |
| | Notified Body: |
| | <input type="checkbox"/> 97/68/EC |
| | Emission No.: |

Standard references: EN 14121; EN 61029-1; EN 61029-2-1;
EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3

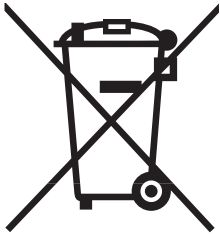
Landau/Isar, den 12.05.2009

Weichselgartner/General Manager

Wentao/Product-Management

First CE: 09
Art.-No.: 43.407.72 I.-No.: 01019
Subject to change without notice

Archive-File/Record: 4340770-46-4199908-08
Documents registrar: Siegfried Roider
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar



Ⓞ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Ⓧ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

Ⓝ Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:

In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehoorstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

Ⓔ Sólo para países miembros de la UE

No tire herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recogerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:

El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

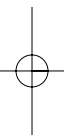
Ⓕ Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico.

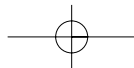
Segundo a directiva europeia 2002/96/CE relativa aos residuos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas separadamente e colocadas nos ecopontos para efeitos de reciclagem.

Alternativa de reciclagem à devolução:

O proprietário do aparelho eléctrico no caso de não optar pela devolução é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a uma instalação de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.



- Ⓒ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓔ Sous réserve de modifications
- Ⓜ Technische wijzigingen voorbehouden
- Ⓔ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓒ Salvaguardem-se alterações técnicas



Ⓧ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓧ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓧ

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

Ⓧ

La reimpresión o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

Ⓧ

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

F BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation. Ceci est particulièrement valable pour les accumulateurs pour lesquels nous offrons toutefois une période de garantie de 12 mois.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

GARANTIEBEWIJS

Geachte klant,

onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.
2. De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitgesloten van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door niet-naleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet. Dit geldt vooral voor accu's waarop wij 12 maanden garantie geven.

Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.

3. De garantieperiode bedraagt 2 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
4. Om een garantieclaim geldend te maken dient u het defecte apparaat franco op te sturen aan het hieronder vermelde adres. Voeg het originele verkoopbewijs of een ander gedateerd bewijs van aankoop bij. Gelieve daarom de kassabon als bewijs goed te bewaren! Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

E CERTIFICADO DE GARANTÍA

Estimado cliente:

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones de la garantía adicionales. Sus derechos legales a prestación de garantía no se ven afectados por la presente garantía. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.
2. La prestación de garantía se extiende exclusivamente a defectos ocasionados por fallos de material o de producción y está limitada a la reparación de los mismos o al cambio del aparato. Tenga en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, en taller o industrial. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares. De nuestra garantía se excluye cualquier otro tipo de prestación adicional por daños ocasionados por el transporte, daños ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada), aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad, introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas), así como por el desgaste habitual por el uso. Esto se aplica especialmente en aquellas baterías para las que ofrecemos un plazo de garantía de 12 meses.

El derecho a garantía pierde su validez cuando ya se hayan realizado intervenciones en el aparato.

3. El periodo de garantía es de 2 años y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio *in situ*.
4. Para hacer efectivo su derecho a garantía, envíe gratuitamente el aparato defectuoso a la dirección indicada a continuación. Adjunte el original del ticket de compra u otro tipo de comprobante de compra con fecha. ¡A tal efecto, guarde en lugar seguro el ticket de compra como comprobante! Describa con la mayor precisión posible el motivo de la reclamación. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.

P CERTIFICADO DE GARANTIA

Estimado(a) cliente,

Os nossos produtos são submetidos a um rigoroso controlo de qualidade. Se, ainda assim, o aparelho não funcionar nas devidas condições, lamentamos esse facto e pedimos-lhe que se dirija ao nosso serviço de assistência técnica na morada indicada no presente certificado de garantia. Se preferir, também pode contactar-nos telefonicamente através do número de assistência técnica abaixo indicado. O exercício dos direitos de garantia está sujeito às seguintes condições:

1. As presentes condições de garantia regem as prestações de garantia complementar e não afectam os seus direitos legais de garantia. O nosso serviço de garantia é prestado gratuitamente.
2. A garantia cobre exclusivamente os defeitos de material ou de fabrico e limita-se à reparação de tais defeitos ou à substituição do aparelho. Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não haverá, por isso, lugar a um contrato de garantia no caso de o aparelho ser utilizado em empresas do comércio, do artesanato ou da indústria ou em actividades equiparáveis. A nossa garantia exclui, além disso, quaisquer indemnizações por danos de transporte, danos resultantes da não observância das instruções de montagem ou de uma instalação incorrecta, da não observância das instruções de funcionamento (por exemplo, ligação a uma tensão de rede ou a um tipo de corrente errado), de uma utilização abusiva ou indevida (como, por exemplo, sobrecarga do aparelho ou utilização de ferramentas ou acessórios não autorizados), da não observância das regras de manutenção e segurança, da penetração de corpos estranhos no aparelho (por exemplo, areia, pedras ou pó), do uso da força ou de impactos externos (como, por exemplo, danos causados pela queda do aparelho), bem como do desgaste normal resultante da utilização do aparelho. Isto é válido especialmente para os acumuladores aos quais concedemos uma garantia de 12 meses.

O direito de garantia extingue-se no caso de já ter havido uma tentativa de reparação do aparelho.

3. O período de garantia é de 2 anos a contar da data de compra do aparelho. Os direitos de garantia devem ser reclamados dentro do período de garantia, no prazo de duas semanas após ter sido detectado o defeito. Está excluída a reclamação de direitos de garantia após o termo do período de garantia. A reparação ou a substituição do aparelho não implica o prolongamento do período de garantia nem dá origem à contagem de um novo período de garantia para o aparelho ou para eventuais peças de substituição montadas no mesmo. O mesmo se aplica no caso de a assistência técnica ter sido prestada no local.
4. Para activar a garantia deverá enviar o aparelho defeituoso à cobrança para a morada abaixo indicada, juntamente com o talão de compra original ou qualquer outro documento comprovativo da data de compra. Por isso, é importante que guarde o talão de compra como comprovativo. Descreva o mais detalhadamente possível o motivo da reclamação. Se o defeito do aparelho estiver abrangido pelo nosso serviço de garantia, ser-lhe-á imediatamente enviado um aparelho novo ou reparado.

Naturalmente, também teremos todo o gosto em efectuar reparações que não estão, ou deixaram de estar, abrangidas pelo serviço de garantia. Nesse caso, terá de suportar os custos da reparação. Para este efeito, deverá enviar o aparelho para a morada do nosso serviço de assistência técnica.

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Akkus, auf die wir dennoch eine Garantiezeit von 12 Monaten gewähren

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

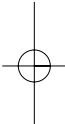
3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

ISC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anruflkosten: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info



1 Service Hotline: 01 805 120 509 · www.isc-gmbh.info
(0,14 € / min., Festnetz T-Com) - Mo-Fr. 8:00-20:00 Uhr

2 Name: Retouren-Nr. iSC:

Straße / Nr.: Telefon:

PLZ Ort Mobil:

3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe): Art.-Nr.: I.-Nr.:

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

4 Garantie: JA NEIN Kaufbeleg-Nr. / Datum:

1 Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt | **2** Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges belegen

